Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1884)

Artikel: Verwaltungsbericht der Finanz-Direktion des Kantons Bern

Autor: Scheurer, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416343

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebersicht

der auf dem Rekurswege von der Polizeikammer beurtheilten Geschäfte im Jahre 1884.

Tabelle II.

Geschwornenbezirk.	Amtsbezirke.	Zahl der angefochtenen Urtheile			Ausgang der Appellation.						
		der korrektionellen Gerichte.	der Einzelrichter.	Total.	Verschärft.	Bestätigt.	Gemildert.	Freigesprochen.	Kassation.	Forums-Verschluss.	Abstand.
I.	Frutigen	6	2	8	—	4	2	—	—	2	—
	Interlaken	3	17	20	1	10	6	—	1	2	—
	Konolfingen	4	6	10	1	6	1	2	—	—	—
	Oberhasle	1	3	4	2	1	1	—	—	—	—
	Saanen	—	4	4	1	—	—	—	—	2	1
	Nieder-Simmenthal	1	16	17	6	—	4	1	1	4	1
	Ober-Simmenthal	2	3	5	2	2	—	—	1	—	—
	Thun	10	8	18	—	12	4	—	—	—	2
		27	59	86	13	35	18	3	3	10	4
II.	Bern	91	68	159	7	78	43	18	1	6	6
	Schwarzenburg	5	10	15	5	5	2	—	1	—	2
	Seftigen	10	5	15	2	7	3	—	—	2	1
		106	83	189	14	90	48	18	2	8	9
III.	Aarwangen	7	14	21	3	9	4	1	1	2	1
	Burgdorf	14	19	33	5	11	3	4	2	5	3
	Signau	11	6	17	5	7	4	—	—	—	1
	Trachselwald	4	3	7	—	3	3	—	—	1	—
	Wangen	5	17	22	—	10	3	3	3	3	—
		41	59	100	13	40	17	8	6	11	5
IV.	Aarberg	3	6	9	2	3	1	—	—	1	2
	Biel	10	16	26	4	9	2	4	3	2	2
	Büren	—	6	6	1	3	1	1	—	—	—
	Erlach	1	4	5	1	2	—	1	1	—	—
	Fraubrunnen	6	18	24	4	9	4	3	1	—	3
	Laupen	—	7	7	—	1	3	1	1	1	—
	Nidau	4	21	25	3	10	7	2	2	1	—
		24	78	102	15	37	18	12	8	5	7
V.	Courtelary	8	11	19	5	4	4	2	2	1	1
	Delsberg	5	6	11	—	7	1	—	2	—	1
	Freibergen	4	7	11	4	5	—	1	1	—	—
	Laufen	1	2	3	1	1	—	1	—	—	—
	Münster	1	2	3	—	2	1	—	—	—	—
	Neuenstadt	4	5	9	2	2	1	—	3	—	1
	Pruntrut	13	9	22	3	6	6	2	1	1	3
		36	42	78	15	27	13	6	9	2	6
		234	321	555	70	229	114	47	28	36	31

Uebersicht
der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und der Angeklagten im Jahre 1884.

Tabelle III.

Assisenhof	Sessionen.	Dauer der Sitzungsperioden.	Verhandlungstage.	Amtsbezirke.	Abgeurtheilt wurden: Geschäfte.	Abgeurtheilt wurden: Angeklagte.	Urtheile der Assisen. Verurtheilt: peinlich.	Verurtheilt: korrektionell.	Verurtheilt: Summa.	Freigesprochen: mit Entschädigung.	Freigesprochen: ohne Entschädigung.	Freigesprochen: unter Auferlegung der Kosten.	Freigesprochen: Infolge Vergleichs.	Freigesprochen: Summa.
des I. Bezirks (Oberland). Versammlungsort: **Thun.**	1	Vom 31. März bis 5. April	6	Frutigen	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1
				Interlaken	2	2	1	1	2	—	—	—	—	—
				Konolfingen	5	8	—	7	7	—	—	1	—	1
				Oberhasle	3	3	1	2	3	—	—	—	—	—
	2	„ 11. bis 15. August	5	Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	„ 17. bis 29. Dezember	8	Nieder-Simmenthal	2	4	2	—	2	—	—	2	—	2
				Ober-Simmenthal	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
				Thun	8	8	4	3	7	—	1	—	—	1
					22	27	8	14	22	—	2	3	—	5
des II. Bezirks (Mittelland). Versammlungsort: **Bern.**	1	Vom 18. bis 27. Februar	10	Bern	34	61	18	35	53	2	4	2	—	8
	2	„ 23. Juni bis 2. Juli	9	Schwarzenburg	4	4	1	3	4	—	—	—	—	—
	3	„ 20. bis 31. Oktober	11	Seftigen	4	8	—	6	6	—	1	1	—	2
					42	73	19	44	63	2	5	3	—	10
des III. Bezirks (Emmenthal). Versammlungsort: **Burgdorf.**	1	Vom 24. Januar b. 4. Febr.	11	Aarwangen	9	14	5	9	14	—	—	—	—	—
				Burgdorf	14	23	6	7	13	1	—	9	—	10
	2	„ 26. Mai bis 6. Juni	11	Signau	6	6	2	4	6	—	1	—	—	1
	3	„ 11. bis 24. Septbr.	12	Trachselwald	7	8	3	4	7	—	—	—	—	—
				Wangen	3	7	2	4	6	1	—	—	—	1
					39	58	18	28	46	2	1	9	—	12
des IV. Bezirks (Seeland). Versammlungsort: **Biel.**	1	Vom 17. bis 26. März	10	Aarberg	7	25	2	21	23	—	2	—	—	2
				Biel	13	27	9	14	23	—	4	—	—	4
				Büren	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
	2	„ 7. bis 17. Juli	8	Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	„ 17. bis 23. Novbr.	8	Fraubrunnen	4	4	2	2	4	—	—	—	—	—
				Laupen	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
				Nidau	5	6	3	2	5	1	—	—	—	1
					31	64	16	41	57	1	6	—	—	7
des V. Bezirks (Jura). Versammlungsort: **Delsberg.**	1	Vom 21. April bis 10. Mai	18	Courtelary	8	9	3	4	7	—	1	—	—	1
				Delsberg	9	13	5	5	10	3	—	—	—	3
				Freibergen	3	3	1	2	3	—	—	—	—	—
	2	„ 20. August bis 5. Sept.	15	Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	„ 3. bis 13. Dezember	10	Münster	6	7	1	4	5	1	—	1	—	2
				Neuenstadt	4	4	1	3	4	—	—	—	—	—
				Pruntrut	10	14	4	6	10	—	3	2	—	5
					40	50	15	24	39	4	4	3	—	11
	15		152		174	272	76	151	227	9	18	18	—	45

Verwaltungsbericht

der

Finanz-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1884.

Direktor: Herr Regierungsrath **A. Scheurer.**

I. Direktionsbüreau.

Die Zahl der in der Geschäftskontrole eingetragenen Geschäfte beläuft sich auf 3005. Darunter befinden sich 723 Geschäfte, welche die Domänenverwaltung betreffen, wie Käufe, Verkäufe, Verpachtungen, Jagd- und Fischereiangelegenheiten u. s. f., 786 Gesuche betreffend verschlagene Grund- und Kapitalsteuern, 256 Gesuche um Reduktion der Einkommenssteuer, 327 Rekurse gegen die Einkommenssteuerschatzungen, von welchen Rekursen 280 durch die Finanzdirektion und 47 durch den Regierungsrath entschieden wurden.

Im Jahr 1883 betrug die Zahl der kontrolirten Geschäfte 3361; es hat somit das Berichtjahr gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung von 356 Geschäften aufzuweisen.

An Bezugs- und Zahlungsanweisungen wurden in die Kontrolen der Finanzdirektion 6251 eingetragen.

Die Zahl der ausgestellten Hausirbewilligungen beläuft sich auf 6135, und die daherigen Gebühren betragen Fr. 58,367. 10. Gegenüber dem Vorjahre hat eine Zunahme stattgefunden von 602 Bewilligungen und Fr. 3092. 60 Gebühren.

Die Gesetzgebung befasste sich im Berichtjahre mit der hierseitigen Direktion so zu sagen gar nicht. Es ist in dieser Beziehung einzig der Beschluss des Grossen Raths vom 1. Februar anzuführen, durch welchen der Regierungsrath ermächtigt wird, an öffentliche Unternehmungen, welche vom Staate oder der Eidgenossenschaft durch Beiträge unterstützt werden, auf Rechnung dieser Beiträge Vorschüsse aus der Staatskasse zu leisten.

II. Kantonsbuchhalterei.

Personal.

Im Laufe des Jahres 1884 sind zwei Amtschaffner verstorben, die Herren F. A. Kocher in Erlach und J. U. Staub in Herzogenbuchsee. An die Stelle des erstern wurde als Amtschreiber und Amtschaffner von Erlach Herr G. Christen gewählt. Die Wahl eines neuen Amtschaffners für den Amtsbezirk Wangen fällt in das folgende Jahr. Unterdessen wurde die Amtschaffnerei im Namen der Erbschaft des Herrn Staub von seinem bisherigen Angestellten, Hr. Karl Jordi, besorgt. Für eine neue Amtsdauer sind die Amtschaffner H. Aebi in Schlosswyl, Leo Weber in Pruntrut und Friedrich Schwab in Fraubrunnen bestätigt worden. Im Uebrigen hat im Jahr 1884 bei den Kassen und bei der Kantonsbuchhalterei keine Personalveränderung stattgefunden.

Allgemeine Geschäfte.

Die Verbindungen der Kantonsbuchhalterei mit den sämmtlichen Verwaltungsbehörden, welche Einnahmen und Ausgaben anordnen, und mit den sämmtlichen Kassen, welche solche vollziehen, bedingt eine ausgedehnte Korrespondenz. Der Verkehr mit den verschiedenen Behörden war indessen durchwegs freundlich und angenehm und gibt zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

Visa.

Im Jahr 1884 visirte die Kantonsbuchhalterei 45,958 Anweisungen, wovon 31,167 die laufende Verwaltung und 14,791 die übrigen Verwaltungszweige betreffen. Die visirten Bezugsanweisungen erreichen zusammen die Summe von Fr. 119,038,777. 43, die visirten Zahlungsanweisungen die Summe von Fr. 119,004,892. —. Auch in diesem Jahre sind Visaverweigerungen wegen fehlenden Kredits, unrichtiger Rubrizirung oder Kompetenzüberschreitung vorgekommen, welche sämmtlich ohne Dazwischenkunft oberer Behörden, theils durch Aufhebung des Mangels, theils durch Wegfall der bezüglichen Anweisungen erledigt worden sind.

Rechnungsprüfung.

Die Prüfung der monatlichen Auszüge aus den Anweisungskontrolen der Verwaltungsbehörden und der monatlichen Rechnungen der allgemeinen Kassen veranlasst keine Bemerkungen. Diese Prüfung ist ziemlich durchgreifend, da der Kantonsbuchhalterei die hiezu erforderlichen Kontrolmittel zur Verfügung stehen. Anders ist es dagegen in Bezug auf die Prüfung der Rechnungen der Staatsanstalten. Hier kann die Untersuchung von Seite der Kantonsbuchhalterei sich nur auf die Prüfung der Rechnungen in arithmetischer und formaler Beziehung ausdehnen, und eine Kritik der verrechneten Verhandlungen ist in vielen Fällen nicht möglich, nicht nur weil den Rechnungsrevisoren die hiezu erforderlichen Spezialkenntnisse zum grossen Theil abgehen, sondern noch viel mehr aus dem Grunde, weil für die Kritik dieser Verhandlungen die spezielle Kenntniss der Beschaffenheit der bezüglichen Leistungen und Werthgegenstände und der Verhältnisse, welche die Verhandlungen bedingten, nöthig wäre. Die Prüfung der Rechnungen in dieser Richtung fällt desshalb sachgemäss, und auch vorschriftsgemäss, vorzugsweise in die Aufgabe der Aufsichtskommissionen der Staatsanstalten, welchen allein die Möglichkeit gegeben ist, sich in dieser Beziehung in den vorkommenden Spezialfällen hinreichend zu orientiren. Diese Prüfung findet jedoch nicht überall mit der wünschenswerthen Einlässlichkeit und Gründlichkeit statt.

Betriebskapital der Staatskasse.

Der Umsatz im Betriebskapital der Staatskasse bewegte sich in folgenden Summen:

a. Neue Guthaben und Rückzahlung von Schulden.

Vorschüsse und Geldanlagen .	Fr.	64,408.360. —
Kassa-Einnahmen:		
Baar-Verkehr	»	29,624,712. 70
Gegenrechnung	»	89,380,179. 30
Neue Aktivausstände	»	119,038,777. 43
Abzahlung von Passivausständen	»	118,966,098. 56
Summa Vermehrungen	Fr.	421,418,127. 99

b. Neue Schulden und Eingang von Guthaben.

Vorschüsse und Geldanlagen .	Fr.	63,821,359. 17
Kassa-Ausgaben:		
Baar-Verkehr	»	29,585,919. 26
Gegenrechnung	»	89,380,179. 30
Neue Passivausstände . . .	»	119,127,670. 16
Eingang von Aktivausständen .	»	119,004,892. —
Summa Verminderungen	Fr.	420,920,019. 89

Die Vermehrungen übersteigen die Verminderungen um Fr. 498,108. 10, und die reine Schuld oder das Passivvermögen der Staatskasse, auf An-

fang des Jahres Fr. 956,155. 50 betragend, ist am Ende des Jahres auf die Summe von Fr. 458,047. 40 reduzirt. Diese Vermehrung des Vermögens der Staatskasse besteht in folgenden Veränderungen desselben:

Amortisation von Anleihen für Vergütung der Wirthschaftskonzessionen in 1884 aus der laufenden Verwaltung	Fr. 170,000. —
Uebertragung der Fabrikationsvorräthe des Kantonskriegskommissariates und der Zeughausverwaltung auf die Rechnungen der Betriebskasse derselben . . .	» 328,108. 10
Summa, wie oben	Fr. 498,108. 10

A. Vorschüsse und Geldanlagen.

Die oben angegebene Bewegung der Vorschüsse und Geldanlagen vertheilt sich auf die einzelnen Geschäftszweige in folgender Weise:

1. Vermehrungen.

a.	Geldsendungen zwischen den *Kassen*	Fr. 6,592,175, 45
b.	*Spezialverwaltungen*, neue Vorschüsse und Depotrückzahlungen	» 12,581,343. 36
c.	*Geldanlagen*, neue Depots bei der Kantonalbank	» 10,547,575. 58
d.	*Laufende Verwaltung*, neue Vorschüsse	» 23,037,100. 17
e.	*Oeffentliche Unternehmen*, neue Vorschüsse und Depotrückzahlungen	» 2,660,077. 37
f.	*Hinterlagen bei der Staatskasse*, Rückzahlungen . .	» 8,820,088. 07
g.	*Geldaufnahmen*, Rückzahlungen	» 170,000. —
	Summa Vermehrungen, wie oben	Fr. 64,408,360. —

2. Verminderungen.

a.	Geldsendungen zwischen den *Kassen*	Fr. 6,592,175. 45
b.	*Spezialverwaltungen*, neue Depots und Vorschussrückzahlungen	» 11,273,856. 50
c.	*Geldanlagen*, Depotrückzüge bei der Kantonalbank und Rückzahlung von Werthschriften	» 12,689,503. 40
d.	*Laufende Verwaltung*, Vorschussrückzahlungen . . .	» 22,270,850. 63
e.	*Oeffentliche Unternehmen*, Vorschussrückzahlungen .	» 2,665,026. 62
f.	*Hinterlagen bei der Staatskasse*, neue Depots . . .	» 8,329,946. 57
	Summa Verminderungen, wie oben	Fr. 63,821,359. 17

Die Geldsendungen zwischen den **Kassen**, mit welchen die Kassabestände bei den einzelnen Kassen dem jeweiligen Bedürfnisse entsprechend regulirt werden, sind nothwendiger Weise in Soll und Haben gleich und ändern den Stand der Vorschüsse und Geldanlagen nicht.

Der Verkehr mit den **Spezialverwaltungen** betrifft zum grössten Theil die Finanzverwaltung und fällt hier vorzugsweise auf das Depot der Hypothekarkasse bei der Staatskasse und auf die Rechnungen der Staatskasse mit den bezüglichen Verwaltungen über den Ertrag des Ohmgeldes, der Salzhandlung, der Hypothekarkasse, der Kantonalbank und des Eisenbahnkapitals, sowie auf den Kontokorrent mit der Anleihenskasse und die Depots für Amortisation und Verzinsung der Staatsanleihen. Die Hypothekarkasse hat auf ihrer Depotrechnung Fr. 2,681,063. 42 eingezahlt und Fr. 3,618,465. 69 zurückgezogen, und das Depot, welches am Anfange des Jahres Fr. 3,240,925. 54 betragen hatte, ist dadurch bis zum Jahresschlusse auf Fr. 2,303,523. 27 zurückgegangen. Der Inselverwaltung ist auf Rechnung des Beitrages an den Inselneubau ein Vorschuss von Fr. 200,000 gemacht worden. Im Ganzen betragen die Guthaben der Spezial-Verwaltungen am Ende des Jahres Fr. 3,400,829. 60, und die Vorschüsse an dieselben Fr. 2,928,284. 29.

Die neuen **Geldanlagen** bestehen ausschliesslich in Depoteinzahlungen bei der Kantonalbank. Diese Einzahlungen betragen Fr. 10,547,575. 58. Die Rückzüge steigen dagegen auf Fr. 12,646,503. 40, und das Depot der Bank hat dadurch um Fr. 2,098,927. 82 abgenommen. Dasselbe beträgt am Ende des Jahres noch Fr. 2,968,652. 48. Von den Werthschriften sind Fr. 43,000 infolge Ausloosung zur Rückzahlung gekommen, und der Bestand derselben ist um diese Summe zurückgegangen. Am Ende des Jahres beträgt derselbe noch Fr. 3,633,376. 25, worin die für Vermehrung des Grundkapitals der Kantonalbank reservirten Obligationen vom 4 % Anleihen von 1880, Fr. 2,000,000, inbegriffen sind.

Der Verkehr in den Vorschüssen an **öffentliche Unternehmen** bewegte sich in folgenden Summen:

Neue Vorschüsse.

Brandversicherungsanstalt . . .	Fr. 1,603,801. 19
Juragewässerkorrektion	» 492,976. 48
Strassenbauten	» 460,950. 75
Haslethalentsumpfung	» 41,698. 12
Katastervorschüsse	» 36,291. 88
Verschiedene Entsumpfungsunternehmen	» 24,358. 95
Summa neue Vorschüsse	Fr. 2,660,077. 37

Rückzahlungen.

Brandversicherungsanstalt . . .	Fr. 1,885,742. 53
Juragewässerkorrektion	» 451,654. 16
Strassenbauten	» 130,000. —
Haslethalentsumpfung	» 80,921. 50
Katastervorschüsse	» 68,663. 63
Verschiedene Entsumpfungsunternehmen	» 48,044. 80
Summa Rückzahlungen	Fr. 2,665,026. 62

Die Rückzahlungen übersteigen die neuen Vorschüsse um Fr. 4949. 25. Am Ende des Jahres betragen die Vorschüsse an öffentliche Unternehmen Fr. 3,611,695. 78, wovon Fr. 2,653,685. 62 auf die Juragewässerkorrektion fallen.

Die **Depots bei der Staatskasse** haben im Jahr 1884 folgende Veränderungen erlitten:

Neue Depots.

Hypothekarkasse, Depot für Darlehn	Fr.	6,315,816. 60
Hinterlagen bei den Gerichten	»	1,566,325. 22
Spezialfonds, Kontokorrent	»	293,565. 78
Hinterlagen bei den Regierungsstatthaltern	»	100,858. 38
Verschiedene Depots	»	53,380. 59
Summa neue Depots	Fr.	8,329,946. 57

Rückzahlungen.

Hypothekarkasse, Depot für Darlehn	Fr.	6,329,390. 10
Hinterlagen bei den Gerichten	»	1,906,565. 62
Spezialfonds, Kontokorrent	»	293,565. 78
Verschiedene Depots	»	203,862. 21
Hinterlagen bei den Regierungsstatthaltern	»	86,704. 36
Summa Rückzahlungen	Fr.	8,820,088. 07

Die Depots haben sich um Fr. 490,141. 50 vermindert und betragen am Ende des Jahres Fr. 737,042. 60.

Neue **Geldaufnahmen** für die Staatskasse haben in 1884 nicht stattgefunden. Dagegen ist vom 4½ % Anleihen von 1880, für Vergütung der Wirthschaftskonzessionen, eine Summe von Fr. 170,000 zurückbezahlt worden.

B. Kassaverkehr und Liquidation der Ausstände.

Einnahmen.

Kantonskasse	Fr.	19,768,561. 58
Amtschaffner	»	9,856,151. 12
Summa Kassa-Einnahmen	Fr.	29,624,712. 70
Gegenrechnung	»	89,380,179. 30
Summa Einnahmen	Fr.	119,004,892. —

Ausgaben.

Kantonskasse	Fr.	19,736,056. 67
Amtschaffner	»	9,849,862. 59
Summa Kassa-Ausgaben	Fr.	29,585,919. 26
Gegenrechnung	»	89,380,179. 30
Summa Ausgaben	Fr.	118,966,098. 56

Die Einnahmen und Ausgaben durch Gegenrechnung bestehen in den Zahlungen Dritter an Dritte für Rechnung der Staatskasse und in den gegenseitigen Abrechnungen, soweit bei denselben keine Geldbewegung stattfindet.

Aktivausstände.

Aktivausstände am 1. Januar	Fr.	1,235,578. 65
Neue Bezugsanweisungen für 1884	»	119,038,777. 43
Einnahmen für Rechnung von 1885	»	46,565. 91
Zusammen	Fr.	120,320,921. 99

Einnahmen in 1883 für Rechnung von 1884	Fr.	100,269. 49
Einnahmen in 1884	»	119,004,892. —
Aktivausstände am 31. Dezember	»	1,215,760. 50
Zusammen, wie oben	Fr.	120,320,921. 99

Passivausstände.

Passivausstände am 1. Januar	Fr.	766,515. 32
Neue Zahlungsanweisungen für 1884	»	119,127,670. 16
Ausgaben in 1884 für Rechnung von 1885	»	71,373. 90
Zusammen	Fr.	119,965,559. 38

Ausgaben in 1883 für Rechnung von 1884	Fr.	40,473. 92
Ausgaben in 1884, wie oben	»	118,966,098. 56
Passivausstände auf 31. Dezember	»	958,986. 90
Zusammen, wie oben	Fr.	119,965,559. 38

Die Geschäftsführung der Kassiere und die Liquidation der Ausstände geben zu keinen Bemerkungen Anlass, ebenso wenig die speziellen Kassauntersuchungen, welche theils vom Sekretär der Finanzdirektion, theils vom Kantonsbuchhalter vorgenommen worden sind.

Staatsrechnung.

Für die Ergebnisse der Staatsrechnung wird auf diese selbst und auf den derselben beigefügten Bericht verwiesen. Der Druck derselben ist dadurch verspätet worden, dass die Summen der Rechnung der Kantonalbank für 1884, welche in die Staatsrechnung aufzunehmen waren, erst am 15. August 1885 festgestellt worden sind.

a. Stand des Staatsvermögens auf 31. Dezember.

Guthaben.

Waldungen	Fr.	16,335,728. 42
Domänen	»	21,560,622. 33
Eisenbahnkapital	»	39,626,440. —
Hypothekarkasse, Grundkapital	»	12,936,477. 63
Domänenkasse	»	725,891. 64
Kantonalbank, Grundkapital	»	10,000,000. —
Staatskasse	»	20,349,886. 89
Verwaltungsinventar	»	2,482,193. 41
Summa Guthaben	Fr.	124,017,240. 32

Schulden.

Anleihen:		
Eisenbahnen .	Fr. 39,600,000	
Hypothekarkasse	» 5,400,000	
Kantonalbank .	» 6,500,000	
Staatskasse . .	» 14,683,000	
		Fr. 66,183,000. —
Domänenkasse		» 11,934. 33
Staatskasse		» 6,124,934. 29
Laufende Verwaltung		» 4,683,263. 91
Summa Schulden		Fr. 77,003,132. 53
Reines Vermögen		» 47,014,107. 79
Summa, gleich dem Guthaben		Fr. 124,017,240. 32

b. Vermögensveränderung.

Die Staatsrechnung verzeigt am Ende des Jahres, wie oben angegeben, ein reines Vermögen von	Fr. 47,014,107. 79
und auf Anfang des Jahres betrug dasselbe	» 47,615,838. 48
Das Vermögen hat sich demnach um	Fr. 601,730. 69

vermindert.

Diese Verminderung ist durch folgende Vermögensveränderungen bedingt:

Verminderungen.

Mehrausgaben der Laufenden Verwaltung	Fr. 766,249. 54
Schätzungsreduktion der Staatsbahn	» 40,000. —
Mindererlös von Domänen . . .	» 30. —
Verminderung des Verwaltungsinventars	» 38,590. 74
Summa Verminderungen	Fr. 844,870. 28

Vermehrungen.

Amortisation von Anleihen:	
Anleihen von 1880, 4½ % . . .	Fr. 170,000. —
Anleihen von 1861, 4 %	» 40,000. —
Uebertrag	Fr. 210,000. —
Mehrerlös von Waldungen . . .	» 27,450. —
Mehrerlös von Domänen	» 5,689. 59
Summa Vermehrungen	Fr. 243,139. 59
Reine Verminderung, wie oben . .	» 601,730. 69
Summa, gleich den Verminderungen	Fr. 844,870. 28

c. Rechnung der Laufenden Verwaltung.

Die Einnahmen der Laufenden Verwaltung betragen . . .	Fr. 22,270,850. 63
und die Ausgaben derselben . .	» 23,037,100. 17
Die Ausgaben überschreiten die Einnahmen um	Fr. 766,249. 54

Das Rechnungsergebniss ist um Fr. 366,750. 54 ungünstiger als der Voranschlag, welcher einen Ausgabenüberschuss von Fr. 399,499 vorgesehen hatte.

Die Abweichungen vom Voranschlag zeigen folgende Verhältnisse:

Mindereinnahmen	Fr. 920,877. 55	
Mehreinnahmen .	» 309,055. 34	
		Fr. 611,822. 21
Minderausgaben .	Fr. 300,185. 99	
Mehrausgaben . .	» 55,114. 32	
		» 245,071. 67
Ungünstigeres Ergebniss der Rechnung, wie oben		Fr. 366,750. 54

Wie aus diesen Zahlen hervorgeht, ist das ungünstige Ergebniss, soweit es nicht durch den Voranschlag vorgesehen war, durch die Mindereinnahmen bedingt. Von denselben sind folgende als die bedeutendsten hervorzuheben:

Kantonalbank . . .	Fr. 500,000. —
Staatswaldungen . .	» 182,693. 12
Stempelgebühr . . .	» 133,438. 84

III. Kantonalbank.

Dem von der Bankdirektion an den Verwaltungsrath erstatteten Bericht entheben wir folgende Angaben:

Verwaltung.

Im Verwaltungsrathe und in der Direktion sind im Berichtjahre keine Aenderungen eingetreten. Am Platze des im Jahr 1883 verstorbenen Hrn. W. Röthlisberger hatte zwar der Regierungsrath unterm 15. Dezember 1884 eine Neuwahl getroffen. Der Betreffende lehnte jedoch die Wahl ab.

Im Beamtenpersonal der Bank nahmen und erhielten ihre Demission die HH. G. Buri, Kontroleur, welcher zum Direktor der Berner Handelsbank gewählt worden war, und Hr. F. Waiblinger, Geschäftsführer der Filiale Pruntrut, der die Stelle eines Direktors der Vorsichtskasse in Biel angenommen hatte.

Es ernannte hierauf der Verwaltungsrath:

a. Zum Kontroleur-Geschäftsführer der Hauptbank und Stellvertreter des Direktors: Hrn. F. Wyttenbach, bisher Archivar-Titelverwalter der Hauptbank und Sekretär der Bankbehörden;

b. zum Geschäftsführer der Filiale Pruntrut: Hrn. F. Kehrli, bisher Kassier dieser Filiale, und endlich an die Stelle des Letztern,

c. zum Kassier der Filiale Pruntrut: Hrn. E. Müller, bisher Buchhalter der nämlichen Filiale.

Feste Betriebsmittel.

Das vom Staate der Bank zur Verfügung gestellte Stammkapital blieb unverändert Fr. 10,000,000.

Geschäftsgang und Verkehr.

Der **allgemeine Geschäftsverkehr** der Hauptbank und der Filialen weist nach der Verkehrsbilanz eine

Summe auf von	Fr.	1,467,832,759. 38
gegenüber dem Vorjahre mit	»	1,477,032,463. 46
also eine Verminderung von	Fr.	9,199,704. 08

Diese Ziffern zerlegen sich wie folgt:

		pro **1884**		pro **1883**
Bern	Fr.	979,095,767. 76	Fr.	965,590,833. 24
St. Immer . . .	»	98,879,960. 70	»	106,522,089. 56
Biel	»	103,160,629. 40	»	112,694,833. 62
Burgdorf . . .	»	74,125,578. 80	»	74,317,150. 68
Thun	»	78,387,188. 94	»	86,367,223. 06
Langenthal . . .	»	59,876,155. 28	»	59,456,813. 62
Pruntrut . . .	»	74,307,478. 50	»	72,083,519. 68
	Fr.	1,467,832,759. 38	Fr.	1,477,032,463. 46

Die Verminderung fällt also auf die Filialen, Langenthal und Pruntrut ausgenommen, während die Hauptbank eine Vermehrung von über 13 Millionen aufzuweisen hat.

Der **Kassaverkehr** ist in obigen Gesammtziffern inbegriffen mit	Fr.	319,783,168. 23
gegenüber dem Vorjahr mit	»	323,091,503. 39
also eine Verminderung von	Fr.	3,308,335. 16

Diese Ziffern zerlegen sich wie folgt:

	pro **1884**	pro **1883**
Bern	Fr. 188,268,743. 24	Fr. 185,340,580. 65
St. Immer	» 27,283,355. 01	» 29,758,635. 15
Biel	» 30,557,448. 32	» 33,670,060. 59
Burgdorf	» 17,543,836. 30	» 17,596,589. 10
Thun	» 21,813,960. 92	» 23,331,955. 30
Langenthal . . .	» 15,339,515, 20	» 15,505,826. 62
Pruntrut	» 18,976,309. 24	» 17,887,855. 98
	Fr. 319,783,168. 23	Fr. 323,091,503. 39

Auch hier fällt die Verminderung auf die Filialen, Pruntrut ausgenommen, dessen Kassaverkehr circa 1 Million mehr beträgt, während die Hauptbank eine Vermehrung von circa 3 Millionen aufzuweisen hat.

Im Durchschnitte der fünf Jahre 1880/1884 betrug:

der allgemeine Geschäftsverkehr	Fr. 1,473,371,074
der Kassaverkehr	» 325,995,432

Die *Kassenbestände* mit Inbegriff der gesetzlichen Baarreserve für die Notenzirkulation, welche von Fr. 3,500,000 zu Anfang des Jahres allmälig auf Fr. 3,900,000 zu Ende des Jahres anstieg, die eigenen Noten in Kassa jedoch nicht mitgerechnet, ergaben:

Im Jahresdurchschnitte:

	1884.	**1883.**
Gold, Silber und Münze . . .	Fr. 4,765,685	Fr. 4,317,744
Noten anderer Schweizerbanken . .	» 556,532	» 110,297
Ausländische Noten	» 13,436	» 438,202
Uebrige Kassenstände	» 74,380	
	Fr. 5,410,033	Fr. 4,866,243

Im Durchschnitt 1880/84:

	Jahresdurchschnitt.	Maximum.	Minimum.
Gold, Silber und Münze	Fr. 3,693,118	Fr. 4,302,894	Fr. 3,151,117
Fremde Noten, Coupons und Diversi . . .	» 101,797	» 298,020	» 30,384
Noten anderer Schweizerbanken	» 421,997	» 921,284	» 163,481
Gesammtkassastand	Fr. 4,216,912	» 5,194,468	» 3,590,671

Banknoten.

Am 1. Januar war die Notenemission der Anstalt	Fr. 9,000,000
An Noten der alten Typen wurden im Berichtjahre vernichtet	» 2,700,000
	Fr. 6,300,000
und dagegen an Noten des bundesgesetzlichen Types der Kasse übergeben . . .	» 3,700,000
Stand auf Jahresschluss	Fr. 10,000,000

gleich dem nach dem Bankgesetz dermalen gültigen Maximum der Notenemission.

Am Ende des Berichtjahres waren an alten Noten noch ausstehend Fr. 300,000. Der Endtermin zu deren Einlösung ist vom Bundesrath auf 1. Juli 1885 festgesetzt worden.

Die durchschnittliche Circulation war im Berichtjahre	Fr. 8,242,356
im Vorjahre betrug dieselbe	» 7,215,262
dieselbe hat sich also vermehrt um	Fr. 1,027,094

Kredite.

Die Kredite in Conto-Corrent, versichert durch Personalbürgschaft, Werthschriftenhinterlage oder schadlosweise Verpfändung von Liegenschaften, haben einen neuen Rückgang erlitten, trotz der im Juni 1883 erfolgten Herabsetzung des Zinsfusses auf $4^1/_2$ % bei reglementarischem Umsatz und trotzdem dieser Umsatz nur ein Mal im Semester verlangt wird.

Am 1. Januar bestanden	Kredite 1424	mit .	Fr. 13,217,900
von welchen im Berichtjahre aufgelöst oder reduzirt wurden	» 179	» .	» 17,01,800
	Kredite 1245	mit .	Fr. 11,516,100
während neu eröffnet wurden	» 66	» .	» 713,200
Stand auf Jahresschluss gemäss Tabelle I	Kredite 1311	mit .	Fr. 12,229,300

Es ist demnach eine Verminderung eingetreten von 113 Krediten und von Fr. 988,600 dem Betrage nach.

Im Durchschnitt der fünf Jahre 1880/1884 bestanden 1519 Kredite im Gesammtbetrag von Fr. 13,831,840.

Auf ihren Krediten schuldeten die Akkreditirten am 1. Januar laut Tabelle II .	Fr. 6,159,937. 05
im Berichtjahre wurden ihnen zur Last geschrieben	» 47,608,215. 98
	Fr. 53,768,153. 03
Dagegen gut gebracht	» 47,885,768. 48
so dass ihre Schuld auf Jahresschluss im Ganzen betrug (Tabelle II) . . .	Fr. 5,882,384. 55

Wechsel.

Der Wechselverkehr in den Jahren 1883 und 1884 weist folgende Zahlen auf:

	Eingang im Laufe des Jahres:		Stand auf Jahresschluss:	
	Wechsel.	Betrag.	Wechsel.	Betrag.
1884	182,677	Fr. 224,735,762. 39	13,298	Fr. 17,995,582. 05
1883	186,450	» 233,080,854. 25	12,769	» 20,785,552. 88
Vermehrung			529	
Verminderung . . .	3,773	Fr. 8,345,091. 86		Fr. 2,789,970. 83
Durchschnitt 1880/1884 .	180,926	Fr. 226,814,739. —	12,809	Fr. 17,363,950. —

Der Diskonto schwankte im Berichtjahre zwischen 2½ und 5 %.

Für weitere Details verweisen wir auf die nachfolgende Tabelle II.

Darlehen gegen Schuldscheine mit Hinterlagen von Werthpapieren.

Der Zinsfuss war das ganze Jahr 4½ %, die Commission halbjährlich ¼ %, bei Rückzahlung in den ersten 3 Monaten auf ⅛ % ermässigt.

Stand am 1. Januar für 118 Darlehen	Fr. 489,737. —
neue Auszahlungen	» 169,982. —
	Fr. 659,719. —
Rückzahlungen	» 328,348. 15
Stand auf Jahresschluss in 96 Darlehen	Fr. 331,370. 85

Es betrugen:

	Die Auszahlungen im Laufe des Jahres.	Der Stand auf Jahresschluss.
1884	Fr. 169,982. —	Fr. 331,370. 85
1883	» 254,020. —	» 489,737. —
Verminderung	Fr. 84,038. —	Fr. 158,366. 15
Durchschnitt 1880/1884	Fr. 395,238. —	Fr. 537,543. —

Verzinsliche Depositen.

A. Conto-Corrent.

1. Depotrechnungen.

Der Zinsfuss betrug für die ersten Fr. 100,000 am Anfang und am Ende des Jahres 3 %, in der übrigen Zeit 2½ %.

Die Semester-Commission betrug 1/8 %. Dieselbe wird vom 1. Januar 1885 an auf 1 ‰ ermässigt, wenn die Erhebungen während des Semesters mindestens die Hälfte der Summen im Haben, inclusive den alten Saldo, erreichen und damit also ein Verkehrskonto, im Gegensatz zu einem blossen Anlagenkonto, konstatirt ist.

Am 1. Januar bestanden laut Tabelle II 873 Rechnungen mit einem Guthaben von .	Fr. 10,989,383. 57
Im Berichtjahre wurde weitere Gutschrift ertheilt für	» 32,989,050. 48
	Fr. 43,978,434. 05
dagegen den Rechnungen belastet	» 36,462,539. 75
Stand auf Jahresschluss in 841 Rechnungen	Fr. 7,515,894. 30

2. Checks- und Giro-Rechnungen.

Der Zinsfuss betrug bis auf den Betrag von Fr. 100,000 (das Mehr ist unverzinslich) im Anfang des Jahres 2, später 1 1/2 %.

Eine Commission wird nicht berechnet.

Am 1. Januar bestanden laut Tabelle II 18 Rechnungen mit einem Guthaben von .	Fr. 475,920. 50
Es wurden diesen Rechnungen gutgeschrieben	» 22,267,928. 49
	Fr. 22,743,848. 99
dagegen zur Last geschrieben	» 22,011,875. 49
Stand auf Jahresschluss in 25 Rechnungen	Fr. 731,973. 50

B. Gegen Kassascheine.

Durch die Verhältnisse genöthigt, wurde gegen Ende des Jahres beschlossen, die in den Jahren 1876 bis und mit 1882 ausgestellten, jederzeit auf 3 Monate kündbaren Kassascheine zu 4 % im Gesammtbetrag von Fr. 3,601,500 zu künden, und zwar je auf den dem Datum des Kassascheines entsprechenden Tag des Jahres 1885.

Das ganze Jahr hindurch wurden nur à 3 1/2 % verzinsliche Kassascheine ausgegeben.

Die Kassascheine werden in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 emittirt und lauten auf den Inhaber (au porteur), können jedoch auf Wunsch des Besitzers jederzeit auf Namen eingeschrieben werden.

Dieser Geschäftszweig gestaltete sich im Berichtjahre wie folgt:

Stand am 1. Januar	Fr. 7,872,500. —
Einzahlungen	» 1,066,000. —
	Fr. 8,938,500. —
Rückzahlungen	» 1,490,500. —
Stand auf Jahresschluss	Fr. 7,448,000. —

Auf Jahresschluss war demnach die Gesammtschuld der Bank an verzinslichen Depositen:

A. In Conto-Corrent (Fr. 1,414,071. 10 Schulden auf den Kreditrechnungen inbegriffen)		Fr. 9,661,938. 90
B. Gegen Kassascheine		» 7,448,000. —
Total		Fr. 17,109,938. 90
Ende 1883 waren eingelegt:		
in Conto-Corrent	Fr. 13,179,178. 57	
gegen Kassascheine	» 7,872,500. —	
		» 21,051,678. 57
Verminderung der Schuld der Bank		Fr. 3,941,739. 67

Im Durchschnitt 1880/1884 betrugen die Einlagen:

in Conto-Corrent	Fr. 10,005,868. —	
gegen Kassascheine	» 7,677,400. —	
		Fr. 17,683,268. —

Auswärtige Korrespondenten.

In ihren Verbindungen mit andern Bankfirmen der Schweiz und des Auslandes, inbegriffen die Emissionsbanken und die Centralstelle derselben, hatte die Bank laut Tabelle II ein Netto-Guthaben von . . . . . Fr. 325,140. 84
Die bezüglichen Rechnungen wurden im Berichtjahre belastet um . . . . . » 133,057,439. 23

Fr. 133,382,580. 07
während in deren Haben gelangten . . . . . » 133,141,806. 46

Auf Jahresschluss blieben daher zu Gunsten der Bank . . . . . Fr. 240,773. 61

Im Durchschnitt der fünf Jahre schuldete die Bank . . . . . Fr. 162,658. —

Aufbewahrung von Werthsachen.

Der deklarirte Werth der zum grössten Theil bei der Hauptbank offen oder verschlossen deponirten Werthe war auf Jahresschluss:

Werthpapiere . . . . . Fr. 7,144,643. —
Werthgegenstände . . . . . » 41,000. —

Total Fr. 7,185,643. —
Gegenüber dem Vorjahre mit . . . . . » 7,023,257. —

ergibt sich demnach eine Vermehrung von . . . . . Fr. 162,386. —

Im fünfjährigen Durchschnitt 1880/1884 betrug der deklarirte Werth der Depositen Fr. 5,893,617. —

Uebernahme und Vermittlung von Anleihen.

Im Verein mit der Tit. Solothurnischen Bank übernahm die Bank fest die Conversion des bisherigen 5 % Anleihens der Emmenthalbahn von Fr. 1,050,000 in ein solches von Fr. 1,000,000 à 4¼ % verzinslich und wie das bisherige im ersten Range hypothekarisch versichert durch die Bahnlinie Burgdorf-Solothurn. Dieses neue Anleihen wurde blos zur Conversion aufgelegt, die mehr als ¾ des Betrages deckte, zur Subscription gegen baar aber nicht, indem die beiden Banken die übrigen Titel für eigene Rechnung acquirirten.

Werthpapiere.

Am 1. Januar wurde das Werthschriften-Inventar der Hauptbank vorgetragen mit . Fr. 5,099,162. 50
Im Berichtjahr kamen neu hinzu . . . . . » 1,863,691. 25

Fr. 6,962,853. 75
und gingen dagegen ab durch Realisationen . . . . . Fr. 1,898,153. 55
durch Abschreibung . . . . . » 30,800. 95

» 1,928,954. 50

so dass auf Jahresschluss als Schatzungswerth der Werthpapiere der Hauptbank vorgetragen werden . . . . . Fr. 5,033,899. 25

nämlich gemäss einer vorgenommenen Revision der Anschlagskurse:

a. Staatsobligationen . . . . . Fr. 2,897,991. 25
b. Eisenbahnobligationen . . . . . » 1,813,352. 50
c. Gemeindeobligationen . . . . . » 319,787. 50
d. Aktien . . . . . » 2,768. —

Stand der Werthpapiere der Hauptbank . . . . . Fr. 5,033,899. 25
Hiezu kommen bei der Filiale Langenthal . . . . . » 1,944. —

Stand sämmtlicher Werthschriften der Bank auf 31. Dezember nach der Schätzung Fr. 5,035,843. 25

Der Nominalwerth derselben beträgt . . . . . Fr. 5,170,000. —

Hypothekaranlagen.

Auf 1. Januar betrug das Inventar über hypothekarisch versicherte Titel der Hauptbank	Fr. 418,800. —
es wurden hievon abbezahlt	» 2,000. —
	Fr. 416,800. —
und kamen dagegen hinzu	» 115,684. 40
Stand bei der Hauptbank am Jahresschluss	Fr. 532,484. 40
Hiezu kommen bei den Filialen St. Immer, Thun und Pruntrut	» 24,233. —
Stand sämmtlicher Hypothekaranlagen der Bank auf 31. Dezember	Fr. 556,717. 40

Den Hauptbestandtheil dieser Summe bilden zwei Pfandobligationen von zusammen	Fr. 480,000. —
welche mit einer im II. Range hypothezirten Kreditforderung von	» 20,000. —
die Kapitalforderung der Bank von	Fr. 500,000. —

an die in gerichtlicher Liquidation befindliche Aktienbrauerei Interlaken bilden.

Immobilien.

a. Bankgebäude.

Die beiden Bankgebäude werden unverändert vorgetragen, nämlich:

	Grundsteuerschatzung.	Inventarwerth.
Bern	Fr. 260,000	Fr. 300,000
St. Immer . . .	» 31,528	» 35,000
		Fr. 335,000

Dagegen werden die restanzlichen Kosten der im Jahre 1882 bei der Hauptbank vorgenommenen Lokalvergrösserung mit Fr. 4500 ganz getilgt, und zwar Fr. 4000 aus dem hienach erwähnten Gewinn und die übrigen Fr. 500 per Abschreibung.

b. An Zahlungsstatt erworbene.

Im Berichtjahre gelang es, zwei dieser Besitzungen, eine in Gümligen, die andere in Aeschi, ohne Einbusse, erstere sogar mit Gewinn zu veräussern.

Die von der Hauptbank und den Filialen St. Immer, Thun und Langenthal an Zahlungsstatt erworbenen Immobilien mit einer Grundsteuerschatzung von Fr. 267,247. — werden, nach einer Abschreibung von Fr. 440. 35, in der Bilanz pro 1884 vorgetragen mit Fr. 252,060.

Verluste.

Die Verluste, welche im Berichtjahre zur Abschreibung gelangten, erreichen nach Abschreibung von Fr. 3073. 95, Eingang früherer Abschreibungen, die Summe von **Fr. 339,532.** Diese vertheilt sich folgendermassen auf die verschiedenen Anstalten:

Hauptbank	Fr. 121,306. 31
Filiale St. Immer	» 13,118. 25
» Biel	» 26,823. 24
» Thun	» 160,492. 80
» Langenthal	» 389. 95
» Pruntrut	» 17,401. 45
	Fr. 339,532. —
Zur Deckung dieser Summe dient allerdings vorab die im letzten Jahr vorgetragene Verlustreserve von	» 200,000. —
so dass aus dem Ertrag des Jahres 1884 noch zu bestreiten sind	Fr. 139,532. —

Es ist aber zu bemerken, dass dieser Abschreibung in den nächsten Jahren noch andere, ebenso bedeutende, wenn nicht noch grössere folgen werden. Die Bankdirektion berechnet in ihrem «Spezialbericht» das Total der *gefährdeten* Forderungen auf Fr. 258,529. 06, und es unterliegt wohl keinem Zweifel,

dass auch diese Summe zum weitaus grössten Theile s. Z. als Verlust wird gebucht werden müssen. Ebenso ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, dass auch die Fr. 500,000 Hypothekarforderungen in der Liquidation Indermühle in Interlaken nur zum Theil gedeckt werden.

Diese Verhältnisse bewogen den Regierungsrath am 25. April, von dem ihm in § 19 des Kantonalbankgesetzes eingeräumten Rechte Gebrauch zu machen und die Geschäftslage der Anstalt untersuchen zu lassen. Mit dieser Untersuchung wurden dann die Herren Kantonsbuchhalter Hügli und Fürsprecher Kuert, beide in Bern, beauftragt. Der Bericht der beiden Experten langte im August ein und ist bereits bekannt, so dass wir ihn hier übergehen können. Der weitere Verlauf dieser Angelegenheit gehört dem nächsten Berichtjahr an.

Rechnungsergebniss.

Das Ergebniss pro 1884 ist folgendes:

Vortrag vom Vorjahre		Fr. 5,610. —
Ertrag an Zinsen und Diskonto nach Abzug der ausbezahlten Zinse		» 606,882. 79
Ertrag der Provisionen, Gebühren und Nutzposten		» 150,839. 60
Kursgewinn auf dem Wechselkonto und Inkassogebühren		» 88,971. 61
		Fr. 852,304. —
wovon abgehen:		
Verwaltungskosten	Fr. 264,377. 25	
Steuern	» 69,708. 05	
Abschreibungen auf Immobilien, Mobilien, Banknotenanfertigungskosten und Werthpapieren	» 35,986. 70	
Abschreibung von Verlusten	» 339,532. —	
		» 709,604. —
Das Jahreserträgniss wäre demnach		Fr. 142,700. —

Mit Rücksicht auf die oben besprochenen, theils sichern, theils noch in Aussicht stehenden Verluste, verfügte jedoch der Regierungsrath unterm 15. August 1885, es sei diese ganze Summe der Verlust-Reserve zuzuschreiben, so dass für das Jahr 1884 kein Ertrag der Kantonalbank in der Staatsrechnung erscheint.

Tabelle **I.**

Stand der Kredite pro 31. Dezember 1884.

Nach den Anstalten.

			(1883)
Bern	335 Kredite mit Fr.	3,843,400	361 Kredite mit Fr. 4,243,400
St. Immer	138 » » »	1,384,300	147 » » » 1,498,300
Biel	157 » » »	1,748,500	166 » » » 1,832,700
Burgdorf	115 » » »	1,430,700	126 » » » 1,454,700
Thun	436 » » »	2,578,900	481 » » » 2,807,700
Langenthal	73 » » »	721,500	83 » » » 832,100
Pruntrut	57 » » »	522,000	60 » » » 549,000
	1311 Kredite mit Fr.	12,229,300	1424 Kredite mit Fr. 13,217,900

Nach den Amtsbezirken.

Einwohnerzahl.								(1883)				
17,485	Aarberg . . .	35	Kredite	mit	Fr.	243,000		38	Kredite	mit	Fr.	254,000
25,868	Aarwangen . .	48	»	»	»	498,500		57	»	»	»	600,600
69,399	Bern	156	»	»	»	1,836,100		167	»	»	»	2,090,300
14,368	Biel	90	»	»	»	1,310,000		91	»	»	»	1,312,500
9,380	Büren . . .	17	»	»	»	147,200		20	»	»	»	165,200
29,610	Burgdorf . . .	83	»	»	»	1,279,700		90	»	»	»	1,281,700
24,879	Courtelary . . .	110	»	»	»	1,057,800		117	»	»	»	1,104,300
13,561	Delsberg . . .	13	»	»	»	232,000		15	»	»	»	223,000
6,545	Erlach . . .	11	»	»	»	62,500		12	»	»	»	70,500
13,289	Fraubrunnen . .	33	»	»	»	182,300		39	»	»	»	263,300
10,872	Freibergen . .	27	»	»	»	184,000		30	»	»	»	215,500
11,059	Frutigen . . .	118	»	»	»	446,400		129	»	»	»	485,900
24,944	Interlaken . . .	57	»	»	»	752,500		64	»	»	»	822,000
25,867	Konolfingen . .	32	»	»	»	395,500		36	»	»	»	443,300
5,989	Laufen . . .	4	»	»	»	41,500		4	»	»	»	41,500
9,191	Laupen . . .	9	»	»	»	87,000		9	»	»	»	87,000
14,812	Münster . . .	10	»	»	»	189,000		10	»	»	»	235,000
4,436	Neuenstadt . .	5	»	»	»	35,000		6	»	»	»	43,000
14,029	Nidau . . .	42	»	»	»	296,800		45	»	»	»	345,500
10,762	Niedersimmenthal .	59	»	»	»	242,200		64	»	»	»	271,200
8,030	Obersimmenthal . .	57	»	»	»	223,800		65	»	»	»	247,500
7,574	Oberhasle . . .	38	»	»	»	156,000		42	»	»	»	176,200
24,209	Pruntrut . . .	39	»	»	»	266,500		39	»	»	»	292,500
5,114	Saanen . . .	27	»	»	»	121,500		28	»	»	»	113,900
11,097	Schwarzenburg . .	15	»	»	»	91,000		15	»	»	»	93 000
19,823	Seftigen . . .	15	»	»	»	151,500		17	»	»	»	156,500
24,664	Signau . . .	31	»	»	»	561,000		34	»	»	»	576,000
30,280	Thun	74	»	»	»	625,500		83	»	»	»	679,000
24,120	Trachselwald . .	34	»	»	»	292,500		36	»	»	»	308,500
19,155	Wangen . . .	22	»	»	»	221,000		22	»	»	»	219,500
530,411		1311	Kredite	mit	Fr.	12,229,300		1424	Kredite	mit	Fr.	13,217,900

Nach den Landschaften.

Einwohnerzahl.								(1883)				
97,763	Oberland . . .	430	Kredite	mit	Fr.	2,567,900		475	Kredite	mit	Fr.	2,795,700
148,666	Mittelland . . .	260	»	»	»	2,743,400		283	»	»	»	3,133,400
78,394	Emmenthal . .	148	»	»	»	2,133,200		160	»	»	»	2,166,200
45,023	Oberaargau . .	70	»	»	»	719,500		79	»	»	»	820,100
66,243	Seeland . . .	200	»	»	»	2,094,500		212	»	»	»	2,190,700
94,322	Jura	203	»	»	»	1,970,800		215	»	»	»	2,111,800
530,411		1311	Kredite	mit	Fr.	12,229,300		1424	Kredite	mit	Fr.	13,217,900

Nach der Grösse des Betrages.

														(1883)				
Kredite	von	Fr.	1,000	bis	und	mit	Fr.	5,000:	780	für	Fr.	2,493,300		832	für	Fr.	2,632,400
»	über	»	5,000	»	»	»	»	10,000:	291	»	»	2,424,000		319	»	»	2,607,500
»	»	»	10,000	»	»	»	»	20,000:	118	»	»	1,927,000		134	»	»	2,191,000
»	»	»	20,000	»	»	»	»	30,000:	52	»	»	1,426,000		56	»	»	1,513,000
»	»	»	30,000	»	»	»	»	50,000:	53	»	»	2,594,000		66	»	»	2,989,000
»	»	»	50,000	»	»	»	»	80,000:	17	»	»	1,365,000		17	»	»	1,285,000
									1311	für	Fr.	12,229,300		1424	für	Fr.	13,217,900

Tabelle **II.**

Verkehr der Hauptbank und der Filialen im Jahr 1884.

Wechsel.

a. Schweizerwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern . .	3,589	9,951,214	37	77,513	120,202,017	23	77,922	121,160,773	37	3,180	8,992,458	23
St. Immer .	2,347	1,611,809	81	21,617	14,626,616	09	21,773	14,754,503	81	2,191	1,483,922	09
Biel . . .	1,144	972,736	78	16,517	14,418,089	66	15,103	14,217,032	19	2,558	1,173,794	25
Burgdorf .	371	359,362	95	8,347	10,461,775	96	8,314	10,454,666	45	404	366,472	46
Thun . .	1,596	1,053,157	82	13,972	8,733,397	88	14,188	8,958,650	11	1,380	827,905	59
Langenthal	1,149	578,592	36	12,159	7,549,465	69	12,138	7,601,807	10	1,170	526,250	95
Pruntrut .	1,694	1,063,135	40	16,086	11,869,110	18	16,233	11,896,889	57	1,547	1,035,356	01
	11,890	15,590,009	49	166,211	187,860,472	69	165,671	189,044,322	60	12,430	14,406,159	58

b. Fremdwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern . .	761	4,709,679	73	10,863	29,923,402	81	10,858	31,303,798	01	766	3,329,284	53
St. Immer .	16	18,732	40	844	870,457	21	847	879,804	81	13	9,384	80
Biel . . .	5	5,680	81	722	1,253,011	64	713	1,253,413	35	14	5,279	10
Burgdorf .	13	7,174	85	994	930,851	16	998	928,230	17	9	9,795	84
Thun . .	3	946	10	745	687,661	58	739	684,942	78	9	3,664	90
Langenthal	18	37,447	80	1,231	1,159,993	91	1,240	1,194,009	31	9	3,432	40
Pruntrut .	27	23,421	70	944	988,137	39	961	1,005,873	19	10	5,685	90
	843	4,803,083	39	16,343	35,813,515	70	16,356	37,250,071	62	830	3,366,527	47

c. Wechsel mit Hiuterlagen.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern . .	19	218,400	—	60	461,917	45	56	568,292	45	23	112,025	—
St. Immer .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel . . .	4	95,000	—	9	240,529	25	11	300,529	25	2	35,000	—
Burgdorf .	5	37,000	—	17	163,423	75	21	198,923	75	1	1,500	—
Thun . .	4	22,360	—	14	54,579	30	13	51,339	30	5	25,600	—
Langenthal	4	19,700	—	23	141,324	25	20	112,254	25	7	48,770	—
Pruntrut .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	36	392,460	—	123	1,061,774	—	121	1,231,339	—	38	222,895	—

Tabelle **II.**

Rechnungen mit auswärtigen Korrespondenten.

	Stand am 1. Januar.				Sollen.		Haben.		Stand am 31. Dezember.			
	Debitoren.		Kreditoren.						Debitoren.		Kreditoren.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern . .	1,480,476	21	1,110,418	77	128,596,326	40	128,689,765	62	1,431,495	49	1,154,877	27
St. Immer .	3,292	66	20,953	53	1,157,811	90	1,157,784	97	4,022	08	21,656	02
Biel . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf .	242	70	12,134	05	296,149	93	285,649	18	1,245	50	2,636	10
Thun . .	1,143	50	2,455	28	415,247	39	419,360	17	502	—	5,926	56
Langenthal	81	50	26,004	30	1,225,047	31	1,210,630	81	354	50	11,860	80
Pruntrut .	14,859	34	2,989	14	1,366,856	30	1,378,615	71	9,155	01	9,044	22
	1,500,095	91	1,174,955	07	133,057,439	23	133,141,806	46	1,446,774	58	1,206,000	97

Kredit-Rechnungen.

	Netto-Vorschüsse am 1. Januar.		Sollen.		Haben.		Stand am 31. Dezember.					
							Debitoren.		Kreditoren.		Netto-Vorschüsse.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern . .	1,572,948	40	15,024,779	44	14,900,622	44	2,185,596	—	488,490	60	1,697,105	40
St. Immer .	729,275	25	5,481,968	61	5,543,230	06	751,359	10	83,345	30	668,013	80
Biel . . .	998,234	50	6,504,059	—	6,607,043	75	1,049,480	75	154,231	—	895,249	75
Burgdorf .	492,552	60	6,320,348	67	6,327,509	77	787,400	50	302,009	—	485,391	50
Thun . .	1,691,067	35	7,619,238	27	7,738,539	02	1,773,172	60	201,406	—	1,571,766	60
Langenthal	297,294	90	3,617,947	79	3,724,917	59	342,655	80	152,330	70	190,325	10
Pruntrut .	378,564	05	3,039,874	20	3,043,905	85	406,790	90	32,258	50	374,532	40
	6,159,937	05	47,608,215	98	47,885,768	48	7,296,455	65	1,414,071	10	5,882,384	55

Depot-Rechnungen.

	Kreditoren am 1. Januar.			Sollen.		Haben.		Kreditoren am 31. Dezember.		
	Anzahl Rechnungen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Anzahl Rechnungen.	Fr.	Rp.
Bern . . .	190	8,011,148	03	24,409,253	84	21,210,453	76	168	4,812,347	95
St. Immer . .	168	668,375	80	2,455,523	60	2,438,636	60	170	651,488	80
Biel	80	362,184	15	1,705,507	36	1,657,377	51	83	314,054	30
Burgdorf . .	66	353,705	60	1,211,552	34	1,180,386	24	57	322,539	50
Thun . . .	131	687,908	19	2,164,505	91	2,122,912	82	127	646,315	10
Langenthal .	124	549,099	10	2,071,369	28	1,898,312	93	126	376,042	75
Pruntrut . .	114	356,962	70	2,444,827	42	2,480,970	62	110	393,105	90
	873	10,989,383	57	36,462,539	75	32,989,050	48	841	7,515,894	30

Tabelle **II.**

Check- und Giro-Rechnungen.

	Kreditoren am 1. Januar.			Sollen.		Haben.		Kreditoren am 31. Dez.		
	Anzahl Rechnungen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Anzahl Rechnungen.	Fr.	Rp.
Bern	13	457,124	—	21,089,553	59	21,345,280	09	18	712,850	50
St. Immer . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	—	—	—	854,396	30	855,544	30	2	1,148	—
Burgdorf . . .	—	—	—	11,314	90	11,314	90	—	—	—
Thun	5	18,796	50	56,610	70	55,789	20	5	17,975	—
Langenthal . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	18	475,920	50	22,011,875	49	22,267,928	49	25	731,973	50

Darlehn gegen Schuldschein und Faustpfand.

	Stand am 1. Januar.			Auszahlungen.		Rückzahlungen.		Stand am 31. Dezember.		
	Anzahl Darlehn.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Anzahl Darlehn.	Fr.	Rp.
Bern	39	164,132	—	79,250	—	111,355	—	27	132,027	—
St. Immer . . .	5	13,200	—	—	—	2,400	—	4	10,800	—
Biel	11	56,575	—	41,175	—	59,225	—	12	38,525	—
Burgdorf . . .	2	1,500	—	—	—	1,500	—	—	—	—
Thun	18	171,300	—	37,457	—	120,288	15	19	88,468	85
Langenthal . . .	43	83,030	—	9,100	—	33,580	—	33	58,550	—
Pruntrut . . .	—	—	—	3,000	—	—	—	1	3,000	—
	118	489,737	—	169,982	—	328,348	15	96	331,370	85

Tabelle **II.**

Kassascheine, auf drei Monate kündbar.

	4 % (A—C).				3½ % (D—F).			
	Stand am 1. Januar.	Einzahlungen.	Rückzahlungen.	Stand am 31. Dezember.	Stand am 1. Januar.	Einzahlungen.	Rückzahlungen.	Stand am 31. Dezember.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bern	2,576,500	—	101,000	2,475,500	67,000	169,500	2,000	234,500
St. Immer	698,000	—	192,500	505,500	13,000	21,500	5,000	29,500
Biel	414,000	—	22,000	392,000	6,000	24,000	2,500	27,500
Burgdorf	480,500	—	19,000	461,500	1,000	39,500	6,000	34,500
Thun	508,000	—	43,500	464,500	41,000	104,500	30,500	115,000
Langenthal . . .	515,000	—	44,500	470,500	4,500	93,000	27,500	70,000
Pruntrut	1,141,500	—	122,500	1,019,000	8,000	77,500	5,500	80,000
	6,333,500	—	545,000	5,788,500	140,500	529,500	79,000	591,000

Kassascheine, nur alle drei Jahre auf drei Monate kündbar.

	4½ % (I—III).				4 % (IV—VI).			
	Stand am 1. Januar.	Einzahlungen.	Rückzahlungen.	Stand am 31. Dezember.	Stand am 1. Januar.	Einzahlungen.	Rückzahlungen.	Stand am 31. Dezember.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bern	494,000	—	490,000	4,000	338,000	248,000	2,000	584,000
St. Immer . . .	59,000	—	59,000	—	12,500	46,500	1,000	58,000
Biel	19,500	—	19,500	—	21,000	—	—	21,000
Burgdorf	45,000	—	45,000	—	54,000	42,000	—	96,000
Thun	38,000	—	38,000	—	21,500	38,500	—	60,000
Langenthal . . .	59,500	—	59,500	—	39,000	51,500	—	90,500
Pruntrut	150,500	—	150,500	—	47,000	110,000	2,000	155,000
	865,500	—	861,500	4,000	533,000	536,500	5,000	1,064,500

Schlussbilanz pro 31. Dezember 1884

nach Vertheilung des Ertrages.

			Fr.	Rp.
Aktiven.				
Reservekasse für Banknotendeckung		Fr. 3,900,000. —		
Kassa-Conto		» 1,675,931. 15		
			5,575,931	15
Wechsel			17,995,582	05
Debitoren in Conto-Corrent:	Centralstelle	Fr. 278,620. —		
	Emissionsbanken	» 84,104. 31		
	Auswärtige Korrespondenten	» 1,084,050. 27		
	Hauptbank und Filialen	» 4,303,118. 10		
	Kreditrechnungen	» 7,296,455. 65		
			13,046,348	33
Darlehn auf Hinterlagen ohne Wechselverbindlichkeit			331,370	85
Hypothekaranlagen			556,717	40
Werthpapiere			5,035,843	25
Immobilien:	Bankgebäude	Fr. 335,000. —		
	Anderes Grundeigenthum	» 252,060. —		
			587,060	—
Mobiliar			21,000	—
Banknoten-Anfertigungskosten			12,000	—
Zinsausstände und Marchzinse			54,953	25
			43,216,806	28
Passiven.				
Noten-Emission:	in Kasse	Fr. 145,735. —		
	in Circulation	» 9,854,265. —		
			10,000,000	—
Acceptationen			7,000	—
Creditoren in Conto-Corrent:	Emissionsbanken	Fr. 410,559. 72		
	Auswärtige Korrespondenten	» 795,441. 25		
	Hauptbank und Filialen	» 4,303,118. 10		
	Kreditrechnungen	» 1,414,071. 10		
	Depotrechnungen	» 7,515,894. 30		
	Check- und Giro-Rechnungen	» 731,973. 50		
			15,171,057	97
Kassascheine			7,448,000	—
Grundkapital des Staates			10,000,000	—
Zinsausstände und Marchzinse			248,048	31
Verlust-Reserve			200,000	—
Gewinn- und Verlust-Conto, Vortrag			142,700	—
			43,216,806	28

Bilanz pro 31. Dezember 1884.

	Bern.		St. Immer.		Biel.		Burgdorf.		Thun.		Langenthal.		Pruntrut.		Total.			
Aktiven.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Kassa: Reservekasse für Banknotendeckung	3,900,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,900,000	—		
Uebrige gesetzliche Baarschaft	571,850	—	25,665	—	12,010	—	19,500	—	17,300	—	10,960	—	16,250	—	673,535	—		
Scheidemünze und nicht tarifirte fremde Münzen	653	12	7,151	60	619	13	1,547	20	96	30	2,889	35	970	80	13,927	50		
Eigene Noten	75,425	—	8,600	—	27,620	—	10,250	—	4,620	—	14,970	—	4,250	—	145,735	—		
Noten von autorisirten Emissionsbanken	193,530	—	73,200	—	53,500	—	73,300	—	131,170	—	64,700	—	29,980	—	619,380	—		
Noten von nicht autorisirten Emissionsbanken	1,040	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	1,140	—		
Uebrige Kassenbestände	194,395	30	1,462	50	2,177	45	13,140	—	4,902	10	3,609	25	2,527	05	222,213	65	5,575,931	15
Wechsel-Conto: Schweizerwechsel	8,442,458	23	1,483,922	09	1,173,794	25	366,472	46	827,905	59	526,250	95	1,035,356	01	13,856,159	58		
Fremdwechsel	3,329,284	53	9,384	80	5,279	10	9,795	84	3,664	90	3,432	40	5,685	90	3,366,527	47		
Wechsel mit Hinterlagen	112,025	—	—	—	35,000	—	1,500	—	25,600	—	48,770	—	—	—	222,895	—		
Schweizerwechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand	550,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	550,000	—		
Fremdwechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,995,582	05
Debitoren in Conto-Corrent: Centralstelle	278,620	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	278,620	—		
Emissionsbanken	84,104	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84,104	31		
Auswärtige Korrespondenten	1,068,771	18	4,022	08	—	—	1,245	50	502	—	354	50	9,155	01	1,084,050	27		
Hauptbank und Filialen	3,362,644	—	5,218	—	720	90	185,009	—	4,995	70	320,964	50	423,566	—	4,303,118	10		
Kreditrechnungen	2,185,596	—	751,359	10	1,049,480	75	787,400	50	1,773,172	60	342,655	80	406,790	90	7,296,455	65	13,046,348	33
Darlehn auf Hinterlagen, ohne Wechselverbindlichkeit	132,027	—	10,800	—	38,525	—	—	—	88,468	85	58,550	—	3,000	—	—	—	331,370	85
Hypothekaranlagen	532,484	40	3,050	—	—	—	—	—	13,983	—	—	—	7,200	—	—	—	556,717	40
Werthpapiere	5,033,899	25	—	—	—	—	—	—	—	—	1,944	—	—	—	—	—	5,035,843	25
Immobilien: Bankgebäude	300,000	—	35,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	335,000	—		
Anderes Grundeigenthum	124,500	—	90,000	—	—	—	—	—	28,160	—	9,400	—	—	—	252,060	—	587,060	—
Mobiliar	21,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,000	—
Banknoten-Anfertigungskosten	12,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,000	—
Zinsausstände und Marchzinse: Darlehn: Zinsausstände	—	—	—	—	—	—	—	—	1,846	80	73	—	—	—	1,919	80		
Marchzinse	3,641	65	87	20	331	30	—	—	1,240	70	637	—	37	70	5,975	55		
Hypothekaranlagen: Zinsausstände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marchzinse	1,052	40	105	30	—	—	—	—	639	—	—	—	243	—	2,039	70		
Werthpapiere: Zinsausstände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marchzinse	45,018	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45,018	20	54,953	25
	30,556,019	57	2,509,027	67	2,399,057	88	1,469,160	50	2,928,267	54	1,410,260	75	1,945,012	37			43,216,806	28
Passiven.																		
Noten-Emission	8,800,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	—	—	10,000,000	—
Acceptationen	—	—	—	—	—	—	7,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,000	—
Kreditoren in Conto-Corrent: Emissionsbanken	410,559	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	410,559	72		
Auswärtige Korrespondenten (andere)	744,317	55	21,656	02	—	—	2,636	10	5,926	56	11,860	80	9,044	22	795,441	25		
Hauptbank und Filialen	922,945	—	918,712	70	1,264,891	40	3,884	80	1,185,933	70	1,734	50	5,016	—	4,303,118	10		
Kreditrechnungen	488,490	60	83,345	30	154,231	—	302,009	—	201,406	—	152,330	70	32,258	50	1,414,071	10		
Depotrechnungen	4,812,347	95	651,488	80	314,054	30	322,539	50	646,315	10	376,042	75	393,105	90	7,515,894	30		
Check- und Girorechnungen	712,850	50	—	—	1,148	—	—	—	17,975	—	—	—	—	—	731,973	50	15,171,057	97
Kassascheine: A. B. C. à 4 % mit dreimonatlicher Kündigung	2,475,500	—	505,500	—	392,000	—	461,500	—	464,500	—	470,500	—	1,019,000	—	5,788,500	—		
D. E. F. à 3½ % » » »	234,500	—	29,500	—	27,500	—	34,500	—	115,000	—	70,000	—	80,000	—	591,000	—		
I. II. III. à 4½ % alle drei Jahre kündbar	4,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,000	—		
IV. V. VI. à 4 % » » » »	584,000	—	58,000	—	21,000	—	96,000	—	60,000	—	90,500	—	155,000	—	1,064,500	—	7,448,000	—
Spezial-Reserve für Verluste	200,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200,000	—
Grundkapital des Staates	10,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,000,000	—
Zinsausstände und Marchzinse: Kassascheine: Zinsausstände	13,815	05	—	—	2,005	—	220	—	375	—	667	50	2,547	50	19,630	05		
Marchzinse	68,182	25	15,419	35	8,532	—	12,971	50	13,679	10	12,552	50	26,844	—	158,180	70		
Wechsel, *Rückdisconto*	43,620	95	6,405	50	5,196	18	1,799	60	5,057	08	3,172	—	4,896	25	70,147	56		
Dividenden von Bankobligationen, Ausstand	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	248,048	31
Reinertrag	40,800	—	19,000	—	8,500	—	24,100	—	12,100	—	20,900	—	17,300	—	—	—	142,700	—
	30,556,019	57	2,509,027	67	2,399,057	88	1,469,160	50	2,928,267	54	1,410,260	75	1,945,012	37			43,216,806	28

Gewinn- und Verlust-Conto pro 1884.

(Nach Seite 242.)

Haben.	Bern.		St. Immer.		Biel.		Burgdorf.		Thun.		Langenthal.		Pruntrut.		Total.			
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Ertrag des Wechsel-Conto: Schweizerwechsel, Disconto	223,268	03	53,137	27	28,990	67	12,456	94	40,380	75	25,429	35	36,612	55	420,275	56		
Fremdwechsel, Disconto	115,926	42	483	63	462	52	171	07	441	34	11	35	955	84	118,452	17		
Wechsel mit Hinterlagen, Disconto	3,640	40	3,595	70	2,166	90	1,309	95	1,188	74	1,330	30	—	—	13,231	99		
Schweizerwechsel, Kursgewinn u. Inkassogebühren	33,612	92	10,573	51	5,591	85	2,017	47	12,168	43	6,894	95	9,087	90	79,947	03		
Fremdwechsel, » » »	2,992	03	773	54	496	14	413	06	529	21	891	10	1,226	—	7,321	08		
Wechsel mit Hinterlagen, Provisionen	798	65	—	—	380	70	232	25	153	65	138	25	—	—	1,703	50	640,931	33
Zinse: Kreditrechnungen	99,912	62	38,398	83	47,713	—	34,589	54	78,184	76	18,638	69	16,509	04	333,946	48		
Auswärtige Korrespondenten	18,309	13	70	98	—	—	2	—	8	75	71	55	311	38	18,773	79		
Hauptbank und Filialen	147,843	97	866	96	1,695	96	17,164	97	1,378	92	18,509	45	21,503	45	208,963	68		
Darlehn	5,496	45	650	—	2,098	20	15	—	5,263	65	2,159	—	37	70	15,720	—		
Hypothekaranlagen	17,363	65	162	30	—	—	—	—	565	90	—	—	405	85	18,497	70		
Werthpapiere	216,431	15	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	—	216,511	15		
Immobilien: Bankgebäude	13,600	—	2,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,600	—		
Andere Immobilien	3,159	77	4,437	76	—	—	—	—	945	88	—	—	—	—	8,543	41	836,556	21
Provisionen: Kreditrechnungen	28,698	77	10,411	65	12,452	95	11,608	05	15,512	60	5,909	65	4,719	05	89,312	72		
Depotrechnungen	12,905	47	3,214	40	1,967	25	1,736	75	3,044	15	2,547	75	2,236	20	27,651	97		
Auswärtige Korrespondenten	3,763	26	177	06	—	—	29	80	—	—	843	70	—	—	4,813	82		
Darlehn	795	20	69	50	276	80	3	75	486	—	281	05	—	—	1,912	30		
Anleihensvermittlungen	7,146	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,146	35		
Diversi	2,475	22	30	85	—	—	181	10	195	20	45	30	353	35	3,281	02	134,118	18
Spesen in Conto-Corrent: Kreditrechnungen	2,606	23	992	53	904	41	377	90	4,204	53	532	45	400	98	10,019	03		
Depotrechnungen	703	20	254	74	252	17	88	45	533	95	101	50	339	01	2,273	02		
Check- und Girorechnungen	—	40	—	—	11	60	—	—	8	95	—	—	—	—	20	95		
Auswärtige Korrespondenten	465	60	16	23	—	—	11	05	3	86	66	40	1	84	564	98		
Hauptbank und Filialen	201	62	24	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	226	18	13,104	16
Aufbewahrungsgebühren	4,241	85	—	—	3	—	—	—	17	50	—	—	142	30	—	—	4,404	65
Diverse Nutzposten	330	50	162	—	254	35	163	—	391	10	196	—	3,919	75	—	—	5,416	70
Eingänge von früheren Abschreibungen	3,073	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,073	95
Gewinn-Vortrag von 1883	5,610	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,610	—
	975,372	81	130,504	—	105,718	47	82,572	10	165,607	82	84,677	79	98,762	19			1,643,215	18

Soll.																		
Verwaltungskosten: Verwaltungsrath	3,574	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,574	90		
Direktion	10,387	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,387	50		
Filial-Comités	—	—	553	—	637	—	245	—	1,106	—	581	—	378	—	3,500	—		
Besoldungen der Beamten	17,460	—	9,500	—	9,000	—	5,500	—	9,125	—	8,625	—	7,860	—	67,070	—		
» » Angestellten	53,817	20	9,100	—	8,200	—	5,500	—	10,792	50	6,830	—	6,581	80	100,821	50		
Assekuranz und Unterhalt d. eigenen Bankgebäudes	1,341	72	431	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,773	37		
Lokalmiethe	9,000	—	1,000	—	2,000	—	1,200	—	1,400	—	1,200	—	500	—	16,300	—		
Assekuranz und Unterhalt des Mobiliars	136	80	53	80	2	95	2	30	66	25	12	30	14	80	289	20		
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bewachung	2,178	05	435	10	588	80	186	20	601	95	287	15	269	90	4,547	15		
Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.	13,489	11	1,053	25	657	85	378	55	1,854	70	638	30	1,158	84	19,230	60		
Stempelkosten	752	—	842	—	587	30	88	25	568	50	—	—	113	05	2,951	10		
Rechtskosten	2,271	85	369	65	237	65	45	30	1,476	35	—	—	532	65	4,933	45		
Reisekosten	1,739	45	67	—	—	—	15	—	7	—	—	—	9	05	1,837	50		
Diversi	938	05	112	50	1,270	95	127	75	282	60	117	40	87	50	2,936	75		
Porti, Depeschen und Concordat-Spesen	15,816	73	1,644	35	1,151	70	952	80	2,202	60	1,338	70	1,117	35	24,224	23	264,377	25
Steuern: Bundes-Banknotensteuer	9,156	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,156	75		
Kantonale Banknotensteuer	54,940	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54,940	40		
Kantonale Steuern	2,045	79	231	60	—	—	—	—	253	06	24	90	—	—	2,555	35		
Gemeinde-Steuern	2,062	46	251	15	—	—	—	—	710	33	31	61	—	—	3,055	55	69,708	05
Zinse in Conto-Corrent: Kreditrechnungen	19,047	25	3,245	20	6,052	80	11,049	77	4,619	07	5,616	26	474	62	50,104	97		
Depotrechnungen	123,649	24	14,838	91	7,821	65	9,167	23	16,665	11	11,976	36	9,043	58	193,162	08		
Check- und Girorechnungen	9,132	09	—	—	153	70	4	40	186	15	—	—	—	—	9,476	34		
Auswärtige Korrespondenten	13,567	68	600	01	—	—	125	13	36	74	212	38	21	51	14,563	45		
Hauptbank und Filialen	50,552	59	39,928	76	41,008	80	192	63	76,125	84	7	92	1,147	14	208,963	68		
Kassascheine, kurzsichtige	108,570	80	24,467	27	17,213	05	19,771	25	21,654	50	22,157	90	45,511	90	259,346	67		
» langsichtige	25,946	35	2,644	50	579	85	3,895	55	2,410	10	3,683	40	6,596	10	45,755	85	781,373	04
Zinse auf Hypothekarschulden	242	20	—	—	—	—	—	—	17	90	—	—	—	—	—	—	260	10
Provisionen: Kreditrechnungen	12	05	—	—	—	—	—	—	75	40	—	—	—	—	87	45		
Depotrechnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Auswärtige Korrespondenten	3,331	11	15	55	—	—	—	—	—	—	—	—	5	80	3,352	46	3,439	91
Spesen in Conto-Corrent: Kreditrechnungen	132	25	58	—	17	75	—	—	1,182	75	—	—	—	—	1,390	75		
Depotrechnungen	—	20	4	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	75		
Check- und Girorechnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Auswärtige Korrespondenten	1,127	59	26	05	—	—	—	—	—	—	—	—	10	35	1,163	99		
Hauptbank und Filialen	—	35	30	15	36	67	24	99	47	82	36	46	28	25	204	69	2,764	18
Abschreibungen: auf Banknoten-Anfertigungskosten	3,146	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,146	90		
» Bankgebäude	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500	—		
» andern Immobilien	—	—	—	—	—	—	—	—	39	60	400	75	—	—	440	35		
» Mobiliar	1,098	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,098	50		
» Werthpapieren	30,800	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,800	95		
» Hypothekaranlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35,986	70
Verluste: auf Schweizerwechseln	165,985	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165,985	70		
» Fremdwechseln	18,312	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,312	70		
» Wechseln mit Faustpfand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
» Conto-Correnti	100,907	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,907	55		
» Darlehn ohne Wechselverbindlichkeit	57,400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57,400	—	342,605	95
Reinertrag	40,800	—	19,000	—	8,500	—	24,100	—	12,100	—	20,900	—	17,300	—	—	—	142,700	—
	975,372	81	130,504	—	105,718	47	82,572	10	165,607	82	84,677	79	98,762	19			1,643,215	18

IV. Hypothekarkasse.

Wir lassen den von der Direktion der Anstalt an den Verwaltungsrath erstatteten und von diesem am 17. April 1885 genehmigten Bericht reden. Derselbe lautet:

Das Berichtsjahr darf für die Hypothekarkasse als ein günstiges bezeichnet werden. Die seit Jahren vorhandene, zur Zeit noch andauernde Geldabondanz förderte die Entwicklung derselben in erfreulicher Weise und ermöglichte ihr, im abgelaufenen Jahre mehr als je, dem kreditbedürftigen Grundbesitzer ihrer Aufgabe gemäss wohlfeiles und sicheres Geld zu beschaffen. Infulge der Aktivzinsreduktion auf 4 1/4 % und Herabsetzung der Annuitäten auf 5 % langten die Darlehnsbegehren in wesentlich vermehrter Zahl bei'r Anstalt ein, allein fortwährend konnte denselben sogleich entsprochen werden, und geniessen nun auch sämmtliche ältern Darlehnsschuldner der Hypothekarkasse diesen ermässigten Zinsfuss.

Die Wohlthat dieser Darlehnszinsermässigung ist für den Grosstheil der ländlichen Bevölkerung um so bedeutender, als dadurch der Hypothekarzins im Kanton allgemein herabgedrückt worden ist; denn ein niederer Zinsfuss trägt wesentlich dazu bei, dem verschuldeten Grundbesitzer seine Lage verbessern zu helfen, und wird im Weitern auch zu einer allmäligen Steigerung der Liegenschaftspreise mitwirken.

Der andauernd starke Geldzufluss bei der Anstalt hatte für dieselbe im Fernern den Vortheil, dass die Behörden neuerdings eine Passivzinsreduktion und zwar für die Spareinlagen bis Fr. 10,000 von 3 3/4 auf 3 1/2, grössere Beiträge auf 3 und für *neue* Einlagen auf Kassascheine von 4 auf 3 3/4 % vornehmen konnten, womit der Geldüberfluss in mässigen Schranken gehalten, die Hypothekarkasse vor Zinschomage bewahrt und deren Ertrag nicht unerheblich vermehrt wurde. Die Gelder, welche momentan nicht ordentliche Verwendung fanden, waren bei'r Staatskasse angelegt und vergütete diese der Anstalt ungefähr den gleichen Zins, den letztere für ihre Spareinlagen bezahlt.

Der Ertrag des Staatseinschusses ist ein ziemlich hoher; er übersteigt den Voranschlag um mehr als Fr. 50,000 und stellt sich auf 5,23 %. Zu diesem Resultat haben namentlich beigetragen: die obenerwähnten nochmaligen Passivzinsreduktionen, die im Berichtsjahr auf die noch nie erreichte Höhe von 9 1/2 Millionen ansteigenden neuen Kapitalanwendungen, neben einigen andern günstigen Verumständungen mehr unwesentlicher Natur. Hiebei müssen wir jedoch nochmals erwähnen, dass die im Berichtsjahr verfallenen Darlehnszinse bei den ältern Kapitalposten noch à 4 1/2 % bezogen worden und nur die Marchzinse zum reduzirten Zinsfusse à 4 1/4 % in Rechnung gebracht sind. Im nächsten Jahr dagegen geniessen alle Darlehnsschuldner der Hypothekarkasse vollständig den ermässigten Zinsfuss, was den Ertrag des Staatseinschusses um wenigstens 0,6 % vermindern wird.

Angenehm fällt auf, dass trotz des Anwachsens des Darlehnsconto der Zinsausstand gegenüber dem Vorjahre eine Verminderung aufweist. Dieser Umstand deutet erfreulicher Weise darauf hin, dass die wirthschaftliche Lage der ländlichen Bevölkerung allmälig eine bessere zu werden beginnt. Diese Annahme findet auch darin ihre Bestätigung, dass die Zahl der gerichtlichen Liquidationen etwas abgenommen hat.

Die schon mehrmals angeführten Prozesse mit den Gemeinden Delsberg und Courrendlin harren noch immer der Erledigung, werden nun aber, wie wir hoffen, bis zur Erstattung des nächstfolgenden Geschäftsberichtes ihren Abschluss finden.

Eingaben in amtliche Güterverzeichnisse und gerichtliche Liquidationen wurden 435 (1883: 584) besorgt, Betreibungen 3622 angehoben und 3406 erledigt.

Die Direktion behandelte in 22 effektiven Sitzungen 122 Geschäfte und bewilligte überdies meist auf dem Wege der Zirkulation 2184 (1883: 1886) Darleihen und 133 Pfandrechtsentlassungen.

Der Verwaltungsrath trat 2 Mal zusammen.

Im Personal der Verwaltungsbehörden und der Beamten ist im Berichtsjahre keine Veränderung eingetreten.

A. Hypothekarkasse.

1. Kassaverhandlungen.

	Kassaumsatz.				Kassabestand.					
	Einnehmen.		Ausgeben.		Höchster.		Niedrigster.		Durchschnitt.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo von 1833 . .	136,051	04	—	—	—	—	—	—	—	—
Januar	2,116,202	58	2,204,911	63	274,154	25	47,342	—	168,139	80
Februar	2,530,449	87	2,306,898	22	276,820	30	49,016	55	171,032	75
März	3,484,011	55	3,574,961	30	336,090	85	135,905	80	224,440	90
April	1,904,970	82	1,946,735	12	267,943	95	112,318	10	172,445	30
Mai	1,964,178	10	2,003,769	—	274,302	90	65,189	75	141,591	90
Juni	1,731,937	76	1,690,661	50	258,208	70	77,169	55	168,758	45
Juli	1,548,599	62	1,622,564	05	310,709	55	65,900	50	207,077	95
August	1,365,018	75	1,363,027	55	253,742	80	67,891	70	153,936	40
September	1,794,800	32	1,679,193	90	274,868	85	98,248	40	170,296	10
Oktober	1,404,624	70	1,461,164	20	277,199	05	117,505	30	170,576	35
November	2,175,091	04	2,206,719	06	313,140	60	95,330	60	195,855	35
Dezember	2,350,354	98	2,341,796	08	260,361	80	72,720	15	145,522	25
Saldo 31. Dez. 1884 .	. . .	.	103,889	52						
	24,506,291	13	24,506,291	13						

Ohne die Saldi beträgt der Kassaumsatz im Jahr 1884 . . . . . Fr. 48,772,641. 70
Im Vorjahre betrug derselbe nur . . . . . » 45,412,087. 51

Zunahme gegenüber 1883 . . . . . Fr. 3,360,554, 19

Der durchschnittliche Kassabestand pro 1884 beträgt . . . . . Fr. 174,139. 45

2. Kapital-Conto.

Am 1. Januar 1884 betrug der Kapital-Einschuss des Staates . . . . . Fr. 12,936,477. 63
Im Laufe des Jahres ist keine Veränderung eingetreten.

3. Depositen und Geldaufnahmen.

a. Depots gegen Kassascheine zu 4¼ % (3 Jahre fest, 6 Monat Kündigung).

Am 1. Januar waren ausstehend in				6467 Posten	Fr. 29,239,175. —
Neue Scheine wurden keine ausgegeben, dagegen sind in Abzug zu bringen:					
Die zurückbezahlten . . .	745 Posten	Fr.	2,993,560. —		
Die auf 1. März à 4 % konvertirten	5722 »	»	26,245,615. —		
Zusammen				6467 »	» 29,239,175. —
Stand auf 31. Dezember 1884				— Posten	Fr. — —

b. Depots gegen Kassascheine zu 4 %. (Die ältesten auf 3 Monat Kündigung, die spätern auf 3 Jahre fest mit 6 Monat Kündigung und die von 1883/84 jederzeit auf 6 Monat kündbar.)

Am 1. Januar 1884 betrugen dieselben in	3036 Posten	Fr. 10,857,975. —
Im Jahr 1884 sind hinzugekommen:		
Durch Ausgabe neuer Scheine	1767 »	» 6,657,550. —
» Konvertirung 4¼ %iger Scheine	5722 »	» 26,245,615. —
Uebertrag	10,525 Posten	Fr. 43,761,140. —

Uebertrag	10,525 Posten	Fr. 43,761,140. —
Zur Rückzahlung gelangten	186 »	» 747,820. —
Stand auf 31. Dezember 1884 in	10,339 Posten	Fr. 43,013,320. —

c. Depots gegen Kassascheine zu $3^3/_4$ % (von Ende Oktober an ausgegeben, jederzeit auf 6 Monat kündbar).

Im Jahr 1884 wurden ausgegeben	218 Posten	Fr. 816,500. —
Rückzahlungen fanden keine statt.		
Stand auf 31. Dezember 1884 in	218 Posten	Fr. 816,500. —

d. Kreditoren in Conto-Corrent zu 3, $3^1/_2$, 4 *und* $4^1/_4$ %.

Das Guthaben derselben betrug am 1. Januar 1884		Fr. 4,207,694. 70
An neuen Einzahlungen kamen hinzu	Fr. 282,254. 92	
wovon die Rückzahlungen abgehen mit	» 363,993. 77	
Verminderung		» 81,738. 85
Stand am 31. Dezember 1884		Fr. 4,125,955. 85

Dieses Guthaben ist auf Ende 1884 zu verzinsen:

zu 3 %	Fr. 2,528. 90
» $3^1/_2$ »	» 518,200. 80
» 4 »	» 3,218,670. 85
» $4^1/_4$ » (Viktoria-Stiftung) . . .	» 386,555. 30
gleich oben	Fr. 4,125,955. 85

Im Uebrigen wird auf die hienach beigefügte Uebersicht verwiesen.

e. Sparkassa-Einlagen — bis Fr. 10,000 vom 1. Januar bis 1. April, bezw. 1. Juli 1884 $3^3/_4$ %, von da an zu $3^1/_2$ %, darüber zu $3^1/_2$, resp. 3 %.

Am 1. Januar 1884 betrug das Guthaben in 5550 Posten		Fr. 9,676,612. 34
Hiezu die neuen Einlagen, worunter 1009 neue Einleger . .	Fr. 5,241,982. 36	
abzüglich die Rückzahlungen von	» 5,302,233. 20	
wodurch 812 Posten gänzlich getilgt wurden.		
Verminderung		» 60,250. 84
Guthaben der Einleger auf 31. Dezember 1884 in 5747 Posten		Fr. 9,616,361. 50

Davon sind zu verzinsen:

zu $3^1/_2$ % 5668 Posten	Fr. 8,314,054. 54
» 3 » 79 »	» 1,302,306. 96
gleich oben	Fr. 9,616,361. 50

Die an die Einleger ausbezahlten Jahreszinse pro 31. Dezember 1884 betragen . .	Fr. 104,445. 60
Die an die nämlichen bezahlten Marchzinse erreichen	» 19,465. 10
Total der Zinszahlungen	Fr. 123,910. 70
An nicht erhobenen und desshalb auf 1. Januar 1885 kapitalisirten Zinsen sind in der obstehenden Summe der neuen Einlagen inbegriffen	» 218,955. 13
Netto Zinsguthaben der Einleger bis 31. Dezember 1884	Fr. 342,865. 83

f. Irrenanstalt Waldau.

Im Jahr 1884 sind für dieselbe eingegangen und in Conto-Corrent gutgeschrieben worden	Fr. 14,024. 90
Rückzahlungen fanden keine statt.	
Stand auf 31. Dezember 1884	Fr. 14,024. 90

verzinslich à 4 %.

Rekapitulation.

	1. Januar 1884.	31. Dezember 1884.
Depots gegen Kassascheine zu 4¼ %	Fr. 29,239,175. —	Fr. —
» » » » 4 »	» 10,857,975. —	» 43,013,320. —
» » » » 3¾ %	» —	» 816,500. —
	Fr. 40,097,150. —	Fr. 43,829,820. —
Kreditoren in Conto-Corrent	» 4,207,694. 70	» 4,125,955. 85
Sparkassa-Einlagen	» 9,676,612. 34	» 9,616,361. 50
Irrenanstalt Waldau, Conto-Corrent	» —	» 14,024. 90
Summa	Fr. 53,981,457. 04	Fr. 57,586,162. 25

4. Darlehn auf Hypothek.

(Zinsfuss 4, 4¼ und 4½ %.)

Am 1. Jannar betrugen dieselben in 20,667 Posten		Fr. 61,920,204. 63
Dazu kamen im Jahr 1884:		
Die neuen Darlehn in 2052 Posten (durchschnittlich Fr. 4578 auf einen Posten)	Fr. 9,392,950. —	
Die Ablosungen von 1267 Posten belaufen sich mit den Annuitätenzahlungen auf	» 4,424,584. 16	
Vermehrung 785 Posten		» 4,968,365. 84
Stand auf 31. Dezember 1884 in 21,452 Posten		Fr. 66,888,570. 47

Davon sind verzinslich:

à 4 % die noch auf ältern Titeln beruhenden Kapitalien	Fr. 508,442. 69	
die Ausstände der Haslethal-Entsumpfung, von	» 1,156,277. 25	
		Fr. 1,664,719. 94
à 4½ % die von der Gürbe-Korrektion II. Abtheilung und dem obrigkeitlichen Zinsrodel herrührenden Posten mit		» 440,732. 20
à 4¼ % diejenigen Posten, welche sich nach dem gesetzlich bestehenden Zinsfusse richten, betragend		» 64,783,118, 33
	gleich oben	Fr. 66,888,570. 47

Bezüglich der Vertheilung dieser Darlehn nach den Amtsbezirken und per Kopf der Bevölkerung verweisen wir auf die am Schlusse dieses Berichts aufgestellte Tabelle.

5. Obligationen.

(Stammen von der aufgehobenen Dienstenzinskasse her; Zinsfuss 4¼ %.)

An Obligationen mit Bürgschaft oder Faustpfand waren auf 1. Januar 1884 in 18 Posten noch ausstehend	Fr. 119,143. —
Die Annuitätenzahlungen, inclusive 4 abbezahlte Posten, betragen	» 30,149. 10
Stand auf 31. Dezember 1884 in 14 Posten	Fr. 88,993. 90

6. Bankdepositen und Vorschüsse.

a. Die Kantonskasse schuldete am 1. Januar 1884 in Conto-Corrent	Fr. 3,232,003. 70
Unsere Zahlungen im Jahr 1884 inclusive Zins belaufen sich auf	» 2,395,850. 17
	Fr. 5,627,853. 87
Dagegen betragen ihre Zahlungen	» 3,333,141. 17
Schuld der Kantonskasse auf 31. Dezember 1884	Fr. 2,294,712. 70
b. Die *Domainenkasse* schuldete auf 1. Januar 1884 einen Vorschuss von	Fr. 102,721. —
Die im Jahr 1884 für sie gemachten Zahlungen betragen	» 276,246. 16
Uebertrag	Fr. 378,967. 16

Uebertrag	Fr.	378,967. 16
Dagegen gingen für Rechnung derselben ein	»	418,444. 25
Guthaben der Domainenkasse auf 31. Dezember 1884	Fr.	39,477. 09

Das Guthaben der Domainenkasse während des Laufes des Jahres 1884 war durchschnittlich Fr. 25,402. 88, welches derselben à 3¼ % mit Fr. 825. 60 verzinst wurde.

7. Immobilien-Conto.

Als Inventarwerth des Anstaltsgebäudes wurden auf 1. Januar 1884 vorgetragen . Fr. 400,000. —
Derselbe bleibt unverändert.

Im Grundsteuerregister der Gemeinde Bern ist das Gebäude mit Platz eingeschätzt für Fr. 300,000.

Für die kantonale Brandversicherungsanstalt wurde das Gebäude, ohne Platz, gewerthet für Fr. 340,000, dasselbe ist für Fr. 250,800 gegen Brandschaden versichert.

Für die an Dritte vermietheten Lokalitäten im Anstaltsgebäude gingen im Jahr 1884 an Miethzinsen ein	Fr.	11,200. —
Für die Benutzung des ersten Stockwerks nebst Dependenzen zu Anstaltszwecken werden verrechnet	»	7,000. —
	Fr.	18,200. —
abzüglich: Brandversicherungsbeitrag und Gemeindetelle pro 1884 nebst Unterhaltungskosten	»	1,569. 75
Reinertrag	Fr.	16,630. 25

gleich einer Rendite von 4,16 %.

B. Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

1. Domänenkasse.

Am 1. Januar 1884 belief sich das Kapitalvermögen auf		Fr.	789,875. 47
Infolge von Liegenschaftsverkäufen im Jahr 1884 hat sich dasselbe vermehrt um	Fr. 109,233. 04		
Dagegen aber um den Belauf der Domänenankäufe im gleichen Zeitraume vermindert	» 185,151. 20		
Verminderung		»	75,918. 16
Stand des Kapital-Vermögens auf 31. Dezember 1884		Fr.	713,957. 31

bestehend in:

1) Aktivkapitalien und Rechnungsrestanz	Fr. 725,891. 64		
2) Passivkapitalien	» 11,934. 33		
Bleiben gleich oben		Fr.	713,957. 31

2. Viktoria-Stiftung.

Das Kapitalvermögen des Zinsrodels dieser Stiftung betrug am 1. Januar 1884 .		Fr.	466,742. 19
Eingegangene Zinse	Fr. 19,179. 14		
Ablieferungen und Steuern	» 22,049. 24		
Verminderung		»	2,870. 10
Stand des Kapitalvermögens auf 31. Dezember 1884		Fr.	463,872. 09

Anmerkung. Die Verwaltung und Rechnungsablage der Hypothekarkasse erstreckt sich bloss auf den Zinsrodel der Stiftung; die Hauptrechnung über das Gesammtvermögen derselben wird von dem Vorsteher der Anstalt, resp. der Direktion der Viktoria-Stiftung abgelegt.

3. Privatverwaltungen.

Das am 1. Januar in Verwaltung liegende Vermögen von	Fr.	7,652. 10
hat sich im Jahr 1884 erhöht um den Zinsertrag desselben von	»	277. 30
Rückzahlungen haben keine stattgefunden.		
Stand auf 31. Dezember 1884	Fr.	7,929. 40

Diese Guthaben gehören landesabwesenden bernischen Landsassen und deren Erbschaft an und sind bei der hierseitigen Anstalt auf Sparhefte angelegt. Eine Provision wird nicht berechnet.

Gewinn- und Verlust-

Soll.

		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Passivzinse.					
Bezahlte Zinse auf Depositen . . .	Fr. 1,637,828. 05				
abzüglich die Vergütungen . . .	» 13. 75				
		1,637,814	30		
Bezahlte Zinse von Spareinlagen		342,865	83		
Bezahlte Zinse an die Creditoren in Conto-Corrent . . .		163,347	70		
Bezahlte Zinse an diverse Creditoren		980	28		
*) Storno des Aksivzinsausstandes nach letzter Rechnung .		2,619,719	20		
Schuldige Zinse pro 31. Dezember 1884:					
bei den Depositen auf Kassascheine		1,122,193	50		
				5,886,920	81
Abschreibungen.					
Keine.					
Verwaltungskosten.					
Allgemeine Geschäftsunkosten . . .	Fr. 100,121. 95				
abzüglich die Erstattungen u. Emolumente	» 29,857. 50				
		70,264	45		
Miethzins		7,000	—		
Steuern		70,650	—		
				147,914	45
Reinertrag.					
Ertrag des Staatseinschusses von Fr. 12,936,477. 63 pro 1884				677,155	42
Derselbe ergibt mithin eine Verzinsung von 5,23 %.					
				6,711,990	68

*) **Zur Erklärung.** Da die nach der letzten Rechnung ausstehenden Aktivzinse entweder eingegangen, oder in den hienach im Ausstand verzeigten Zinsen inbegriffen sind, so sind dieselben hier als Passivzins zu buchen.

Rechnung vom Jahr 1884.

Haben.

		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aktivzinse.					
Eingegangene Zinse von den Darlehn auf Hypothek	Fr. 2,935,245. 30				
abzüglich die Vergütungen . .	» 8,388. 10				
		2,926,857	20		
Eingegangene Zinse von den Obligationen		5,397	95		
» » » Vorschüssen		78,217	68		
Eingegangene Miethzinse vom Verwaltungsgebäude	Fr. 18,200. —				
abzüglich Brandversicherungsbeitrag, Gemeindetelle und Unkosten . .	» 1,569. 75				
		16,630	25		
*) Storno des Passivzinsausstandes nach letzter Rechnung .		1,075,242	—		
Zinsausstand pro 31. Dezember 1884:					
a. bei den Darlehn auf Hypothek:					
1) fällige Zinse	Fr. 1,173,851. 70				
2) Marchzinse	» 1,408,095. 50				
		2,581,947	20		
b. bei den Obligationen:					
1) fällige Zinse	Fr. 1,399. 60				
2) Marchzinse	» 1,952. 50				
		3,352	10		
				6,687,644	38
Provisionen.					
Eingegangene Darlehnsprovisionen		20,300	35		
abzüglich bezahlte Provisionen		42	35		
				20,258	—
Ablieferungen.					
Mehrerlös aus Kollokationen auf Immobilien		. . . .		4,088	30
				6,711,990	68

*) **Zur Erklärung.** Da die nach der letzten Rechnung ausstehenden Passivzinse entweder bezahlt oder in den hievor im Ausstand verzeigten Zinsen inbegriffen sind, so sind dieselben hier als Aktivzins zu buchen.

Jahres-Bilanz pro 31. Dezember 1884.

Aktiva.		Fr.	Rp.
Kassa, Baarschaft		103,889	52
Darlehn auf Hypothek		66,888,570	47
Obligationen		88,993	90
Immobilien, Anstaltsgebäude		400,000	—
Kantonskasse, Conto-Corrent		2,294,712	70
Zinsausstand-Guthaben auf 31. Dezember 1884:			
a. bei den Darlehn auf Hypothek . .	Fr. 2,581,947. 20		
b. bei den Obligationen	» 3,352. 10		
		2,585,299	30
		72,361,465	89

Passiva.	Fr.	Rp.
Grundkapital des Staates	12,936,477	63
Depositen auf Kassascheine	43,829,820	—
Sparkassa-Einlagen	9,616,361	50
Kreditoren in Conto-Corrent	4,125,955	85
Domänenkasse	39,477	09
Irrenanstalt Waldau	14,024	90
Zinsschuldigkeit auf 31. Dezember 1884: bei den Depositen auf Kassascheine .	1,122,193	50
Gewinn- und Verlust-Conto, Reinertrag pro 1884	677,155	42
	72,361,465	89

Uebersicht

der in den Jahren 1883 und 1884 ausbezahlten Darlehn auf Hypothek.

Amtsbezirke.	1883.			1884.		
	Anzahl Posten.	Kapital.		Anzahl Posten.	Kapital.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Aarberg	25	86,700	—	28	235,600	—
Aarwangen	—	—	—	5	59,900	—
Bern	24	477,950	—	24	520,000	—
Biel	24	375,750	—	43	555,950	—
Büren	38	221,500	—	41	306,200	—
Burgdorf	2	42,000	—	1	33,000	—
Courtelary	29	192,450	—	41	246,950	—
Delsberg	12	98,750	—	21	160,000	—
Erlach	74	222,750	—	106	346,600	—
Fraubunnen	4	65,850	—	11	156,200	—
Freibergen	4	34,000	—	10	133,000	—
Frutigen	167	541,150	—	154	477,750	—
Interlaken	373	1,038,730	—	538	1,420,550	—
Konolfingen	—	—	—	2	53,600	—
Laufen	16	49,850	—	29	159,050	—
Laupen	9	272,400	—	2	32,100	—
Münster	28	156,900	—	24	177,800	—
Neuenstadt	7	77,800	—	6	15,500	—
Nidau	85	420,650	—	87	476,600	—
Nieder-Simmenthal	126	586,550	—	120	661,650	—
Ober-Simmenthal	142	665,350	—	138	642,300	—
Oberhasle	175	503,450	—	173	431,050	—
Pruntrut	89	350,600	—	114	491,350	—
Saanen	96	314,550	—	89	356,900	—
Seftigen	86	513,260	—	128	625,500	—
Signau	—	—	—	2	63,000	—
Schwarzenburg	9	30,100	—	29	166,200	—
Thun	92	355,400	—	83	356,150	—
Trachselwald	1	27,400	—	2	8,500	—
Wangen	1	6,000	—	1	24,000	—
Total	1738	7,727,840	—	2052	9,392,950	—

Kapital-Ausstand

der Darlehn auf Hypothek pro 31. Dezember auf die Amtsbezirke vertheilt:

Amtsbezirke.	1883.			1884.			Per Kopf der Bevölkerung.	
							1883.	1884.
	Posten.	Fr.	Rp.	Posten.	Fr.	Rp.	Fr.	Fr.
Aarberg	357	1,863,974	35	357	1,910,832	15	106,6	109,2
Aarwangen	49	240,613	38	52	275,605	55	9,3	10,6
Bern	333	4,140,847	—	342	4,383,694	—	59,7	63,1
Biel	129	2,033,444	95	168	2,439,176	95	141,5	169,7
Büren	403	2,205,561	30	421	2,372,919	30	235,1	252,9
Burgdorf	6	68,096	30	6	93,229	—	2,3	3,1
Courtelary	291	1,465,154	25	321	1,619,343	75	58,9	65,0
Delsberg	63	362,844	—	80	495,613	60	26,8	36,5
Erlach	509	1,650,505	60	589	1,913,012	15	252,5	292,2
Fraubrunnen	51	427,533	90	58	479,186	90	32,2	36,0
Freibergen	119	529,595	40	122	582,507	50	48,7	53,5
Frutigen	2,418	5,193,344	85	2,436	5,410,522	55	469,6	489,2
Interlaken	4,329	6,521,309	05	4,556	7,407,896	30	261,5	296,9
Konolfingen	34	250,984	25	31	279,487	90	9,7	10,8
Laufen	102	315,905	70	125	454,539	70	52,7	75,9
Laupen	73	958,382	—	70	942,118	90	104,3	102,5
Münster	247	896,064	75	253	967,010	05	60,5	65,2
Neuenstadt	39	225,625	45	41	230,204	90	50,9	51,8
Nidau	578	2,664,760	45	624	2,949,123	85	189,9	210,2
Nieder-Simmenthal . .	1,552	4,340,420	73	1,563	4,737,997	62	403,3	440,2
Ober-Simmenthal . . .	1,655	4,564,733	35	1,685	4,924,350	75	568,5	613,2
Oberhasle	2,221	3,734,077	50	2,267	3,911,157	35	493,0	516,3
Pruntrut	351	1,816,313	10	436	2,142,894	30	75,0	88,5
Saanen	1,089	2,773,681	77	1,126	2,998,150	35	542,4	586,2
Seftigen	1,588	4,920,713	70	1,626	5,122,500	12	248,2	258,4
Signau	25	140,459	38	22	177,833	63	5,7	7,2
Schwarzenburg	445	1,641,320	79	456	1,724,909	44	147,9	155,4
Thun	1,546	5,590,337	—	1,555	5,551,771	40	184,6	183,3
Trachselwald	23	174,588	80	24	169,907	20	7,2	7,0
Wangen	38	192,243	45	37	206,479	10	10,0	10,7
Kantone Waadt u. Freiburg	4	16,768	13	3	14,594	21	—	—
Total	20,667	61,920,204	63	21,452	66,888,570	47	116,7	126,1

Uebersicht der Guthaben der Kreditoren in Conto-Corrent.

	1. Januar 1884.		Vermehrung.		Verminderung.		31. Dez. 1884.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Viehentschädigungskasse . . .	1,384,137	—	53,836	43	52,062	23	1,385,911	20
2. Pferdscheinekasse	65,596	95	2,645	45	132	—	68,110	40
3. Landjäger-Invalidenkasse . . .	177,806	35	10,571	20	5,886	45	182,491	10
4. Invalidenfond des bern. Instruktionscorps	33,848	60	1,041	95	8,087	25	26,803	30
5. Mushafen-Stiftung	836,822	45	32,370	65	33,254	80	835,938	30
6. Kantonsschulfond	61,114	30	3,614	—	—	—	64,728	30
7. Schulseckelfundus	113,531	60	7,995	50	8,384	10	113,143	—
8. Haller'sche Preismedaille . . .	4,202	10	169	80	—	—	4,371	90
9. Lazarus-Preis	3,107	80	125	55	—	—	3,233	35
10. Lücke-Stipendium	4,595	35	178	55	177	10	4,596	80
11. Militärbussenkasse	71,669	30	6,449	10	—	—	78,118	40
12. Linder-Legat	8,412	05	894	60	—	—	9,306	65
13. Entbindungsanstalt	5,565	80	220	25	336	05	5,450	—
14. Reservefond d. Dienstenzinskasse	408,076	25	14,282	65	—	—	422,358	90
15. Müslin'sches Legat	23,883	50	954	10	200	—	24,637	60
16. Knabentaubstummenanstalt . .	27,627	40	1,116	40	—	—	28,743	80
17. Haller-Stiftung	8,907	10	463	90	—	—	9,371	—
18. Fond zur Erweiterung der Irrenpflege	160,026	50	87,237	65	—	—	247,264	15
19. Unterstützungsfond der Taubstummenanstalt Frienisberg . .	509	30	221	70	—	—	731	—
20. Viktoria-Stiftung	389,425	40	19,179	14	22,049	24	386,555	30
21. Diverse Privatinstitute . . .	418,829	60	38,686	35	233,424	55	224,091	40
Fr.	4,207,694	70	282,254	92	363,993	77	4,125,955	85

Stand der Depots auf Kassascheine nach den Amtsbezirken etc.

Amtsbezirke.	Auf 1. Januar 1884.		Zufluss.		Abfluss.		Auf 1. Januar 1885.	
	Posten.	Fr.	Posten.	Fr.	Posten.	Fr.	Posten.	Fr.
1. Aarberg	330	1,689,295	108	344,600	29	127,250	409	1,906,645
2. Aarwangen	169	605,740	76	347,450	20	58,200	225	894,990
3. Bern	4269	17,847,810	924	3,823,670	452	1,703,410	4741	19,968,070
4. Biel	32	112,670	19	54,050	3	14,700	48	152,020
5. Büren	42	138,925	9	31,500	1	5,000	50	165,425
6. Burgdorf	509	2,576,250	113	501,750	39	174,700	583	2,903,300
7. Courtelary	24	147,800	2	6,000	4	34,500	22	119,300
8. Delsberg	39	189,790	14	40,750	10	73,060	43	157,480
9. Erlach	65	150,870	19	76,300	7	24,350	77	202,820
10. Fraubrunnen	367	1,280,890	63	225,600	27	89,710	403	1,416,780
11. Freibergen	2	1,800	2	1,500	—	—	4	3,300
12. Frutigen	21	101,900	3	2,000	—	—	24	103,900
13. Interlaken	41	166,400	22	45,200	2	8,000	61	203,600
14. Konolfingen	324	1,175,790	43	117,500	63	242,010	304	1,051,280
15. Laufen	34	96,700	5	6,600	1	500	38	102,800
16. Laupen	102	520,610	41	193,950	21	94,250	122	620,310
17. Münster	19	84,750	4	20,000	1	3,000	22	101,750
18. Neuenstadt	120	369,640	45	73,100	24	88,650	141	354,090
19. Nidau	24	96,200	9	16,700	1	5,000	32	107,900
20. Oberhasle	13	27,250	5	17,150	3	3,100	15	41,300
21. Pruntrut	222	923,200	58	140,300	6	23,500	274	1,040,000
22. Saanen	8	15,050	5	8,650	—	—	13	23,700
23. Schwarzenburg . . .	68	291,210	7	38,100	4	23,000	71	306,310
24. Seftigen	227	756,650	89	257,750	31	66,960	285	947,440
25. Signau	141	513,310	20	63,400	18	56,910	143	519,800
26. Nieder-Simmenthal .	44	250,300	2	4,500	8	62,500	38	192,300
27. Ober-Simmenthal . .	8	42,000	1	4,000	—	—	9	46,000
28. Thun	410	1,852,400	88	288,550	40	182,930	458	1,958,020
29. Trachselwald . . .	442	1,777,280	67	183,200	24	87,400	485	1,873,080
30. Wangen	72	297,350	18	60,300	5	14,300	85	343,350
31. Uebrige Kantone . .	425	2,092,100	98	382,130	84	508,500	439	1,965,730
32. Ausland	150	640,830	54	354,500	21	75,740	183	919,590
33. Inhaber	740	3,264,390	78	322,600	108	469,550	710	3,117,440
Total	9503	40,097,150	2111	8,053,350	1057	4,320,680	10,557	43,829,820
Incl. cedirte mit	. .	. . . .	126	579,300	126	579,300		
Eigentl. Zu- und Abfluss	. .	. . . .	1985	7,474,050	931	3,741,380		

Uebersicht des Verkehrs der Hypothekarkasse seit ihrer Errichtung.

Jahr.	Kassaumsatz.	Staats-einschüsse.	Ertrag.	Staats-anleihen.	Depositen und Spargelder.	Hypothekaranlagen.		Ver-waltungs-kosten.
31. Dez.	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Posten.	Fr.	Fr.
1847	6,594,290	2,172,580	3	—	126,260	1,206	2,225,830	18,400
1848	5,788,130	3,188,630	2,75	—	130,510	2,104	3,246,180	15,060
1849	4,796,920	3,737,170	3,03	—	242,400	2,807	3,952,630	13,490
1850	5,232,670	3,892,710	3,52	—	558,470	3,658	4,845,310	14,960
1851	5,852,070	4,034,140	3,61	552,000	985,290	4,508	5,629,640	15,570
1852	8,188,210	6,384,890	3,20	608,000	2,028,950	4,972	8,780,870	24,430
1853	8,527,520	6,573,230	3,35	330,000	2,329,220	5,357	9,360,110	21,760
1854	6,423,450	6,826,740	3,30	19,000	2,542,710	5,566	9,600,140	20,970
1855	10,044,150	6,857,520	3,24	—	3,639,590	5,699	9,521,980	19,320
1856	12,813,920	7,223,070	3,18	—	4,298,530	6,286	10,650,740	18,820
1857	8,832,470	7,223,800	3,46	—	5,651,450	6,919	11,890,450	19,020
1858	14,913,890	6,735,740	3,41	—	7,573,600	7,681	13,846,060	24,030
1859	11,496,390	6,901,870	3,59	—	8,746,440	8,233	15,344,200	22,720
1860	9,832,670	6,902,480	3,78	—	9,627,420	8,647	16,251,720	19,120
1861	12,056,710	6,902,660	3,73	—	10,955,040	9,177	17,229,660	20,840
1862	12,896,500	6,903,170	3,60	—	13,468,770	9,924	19,289,540	25,270
1863	13,854,910	6,904,530	3,70	—	15,529,430	10,837	21,843,750	27,720
1864	10,239,210	6,906,150	3,85	—	15,446,120	11,191	22,145,090	27,310
1865	26,852,910	6,970,570	3,76	2,900,000	15,670,970	11,821	23,182,680	26,620
1866	16,344,500	6,986,050	3,37	2,900,000	16,745,550	12,652	24,810,910	28,450
1867	14,260,820	7,003,420	3,19	2,900,000	17,133,340	13,429	26,026,130	29,770
1868	10,939,660	7,015,120	2,96	2,900,000	17,836,990	13,915	26,572,560	28,630
1869	15,933,150	7,040,310	3,58	2,400,000	19,352,080	14,535	28,066,400	29,360
1870	15,274,020	7,067,610	3,08	2,400,000	20,928,140	14,910	29,066,040	36,190
1871	13,681,870	7,108,810	3,07	2,400,000	22,173,560	15,142	29,618,090	35,070
1872	11,355,560	7,108,810	4,22	2,400,000	21,880,000	15,294	29,954,570	36,420
1873	14,439,060	7,375,500	4,28	2,400,000	22,302,230	15,513	31,408,420	40,670
1874	13,174,160	7,386,950	4,13	2,400,000	22,605,070	15,640	32,311,260	37,290
1875	26,257,810	7,386,950	2,41 *)	5,400,000	21,673,600	15,782	33,878,700	48,360
1876	21,161,740	7,409,650	3,91	5,400,000	26,009,330	16,431	37,725,940	58,050
1877	23,284,840	7,426,210	4,47	5,400,000	28,715,730	16,659	41,014,670	58,840
1878	33,954,060	7,431,590	5,43	5,400,000	32,940,180	17,175	45,087,850	63,960
1879	36,617,410	7,431,590	5,97	5,400,000	38,755,600	17,683	49,505,500	69,520
1880	45,524,270	7,536,480	6,28	5,400,000	44,825,690	18,874	53,465,110	73,320
1881	81,562,140	12,936,480	5,79	—	45,254,490	19,999	56,765,160	82,530
1882	39,971,110	12,936,480	5,65	—	48,266,690	20,275	58,481,840	83,630
1883	45,412,090	12,936,480	4,98	—	53,981,460	20,667	61,920,200	86,290
1884	48,772,640	12,936,480	5,23	—	57,572,140	21,452	66,888,570	77,260

*) Die Anleihenskosten im Betrage von Fr. 128,252. 37 wurden ganz verrechnet.

V. Steuerverwaltung.

A. Direkte Steuern.

(Grund-, Kapital- und Einkommensteuern.)

Das Berichtjahr kennzeichnet sich durch Rückgang aller drei Steuerarten gegenüber dem Vorjahr im Gesammtbetrag von Fr. 18,000.

Am geringsten ist derselbe bei der *Grundsteuer*. Der Voranschlag hatte einen *Rückgang des Grundsteuerkapitals* von zwei Millionen Franken vorgesehen. Derselbe hat sich jedoch auf ungefähr Fr. 300,000 reduzirt, und zwar infolge durchgeführter Vermessungen, bei welchen das steuerpflichtige Grundeigenthum in verschiedenen Gemeinden eine nicht unbedeutende Vermehrung erfuhr.

Bedeutender ist der Ausfall bei der *Kapitalsteuer*. Während einer Reihe früherer Jahre hatte das *Kapitalsteuerkapital* alljährlich um 7—9 Millionen Franken zugenommen. Im Berichtjahre aber erfuhr dasselbe eine *Reduktion* von über Fr. 2,500,000. Dieselbe hat ihren Grund einerseits in der allgemeinen Reduktion des Hypothekarzinsfusses, anderseits in den infolge der bekannten bundesgerichtlichen Entscheide vorgenommenen Kapitalabschreibungen ausser dem Kanton domizilirter Gläubiger. Das Steuerkapital der Gemeinde Bern einzig erfuhr infolge dieser Abschreibungen eine Reduktion von 1½ Millionen Franken.

Der Hauptantheil an dem im Eingang erwähnten Steuerausfall entfällt auf die *Einkommensteuer im alten Kanton*, und zwar auf diejenige der I. Klasse. Ob dies eine Folge der industriellen und kommerziellen Krisis ist oder ob der Zufall dabei wesentlich mitgewirkt hat, müssen wir dahingestellt sein lassen. Etwas auffallend ist, dass die Einkommensteuer im Jura einen kleinen Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr aufweist, während die Einkommensteuer im alten Kanton wesentlich zurückgegangen ist.

Zum Zwecke der Vergleichung des Ergebnisses aller drei Einkommensteuerklassen unter sich und zwischen den beiden Kantonstheilen stellen wir hier das Ergebniss der diesjährigen Einkommensteuerschatzungen zusammen.

	Betrag des reinen Einkommens.			Einkommensteuer.										Totalsteuerbetrag der drei Klassen.			
	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	Steuerbetrag I. Kl.		Abgezog. Konzess.- u. Pat.-Geb		Netto-Steuerbetrag I. Kl.		II. Kl.		III. Kl.		1884.		1883.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Alter Kanton	17,682,800	312,600	6,667,400	530,484	—	2,272	89	528,211	11	12,504	—	333,370	—	874,085	11	890,398	94
Neuer Kanton	9,314,900	72,100	585,900	251,502	30	223	51	251,278	79	2,595	60	26,365	50	280,239	89	276,473	79
Total	26,997,700	384,700	7,253,300	781,986	30	2,496	40	779,489	90	15,099	60	359,735	50	1,154,325	—	1,166,872	73

Die Steuernachbezugssumme für sogenannte verschlagene Grund- und Kapitalsteuern bewegt sich pro Berichtjahr in der ungefähren durchschnittlichen Höhe früherer Jahre. Anders verhält es sich mit der Einkommensteuer III. Klasse, wo der Steuernachbezug sich auf Fr. 34,700 beläuft. Zwei einzelne ausnahmsweise Fälle partizipiren an dieser Summe mit zirka Fr. 30,000.

B. Indirekte Steuern.

1. Stempel- und Banknotensteuer.

Diese erzeigt pro Berichtjahr einen recht empfindlichen Ausfall, sowohl gegenüber dem Voranschlag als gegenüber dem Vorjahr. Die Hauptursache mag theilweise in den ungünstigen Geschäftsverhältnissen liegen; zum grössern Theil jedoch liegt sie unstreitig in den schon oft erwähnten Stempelumgehungen, gegen welche zwar stetsfort angekämpft wird, die jedoch schwer zu bannen sein werden.

Die Banknotensteuer wird nunmehr einzig noch von der Kantonalbank entrichtet. Der daherige Ertrag — unter dem Voranschlag stehend — entspricht der Emissionssumme. Bei dem diesjährigen Erträgniss figurirt die eidgenössische Bank nur noch mit circa Fr. 1500.

Eine Zusammenstellung in Zahlen ergibt Folgendes:

Voranschlag pro 1884.

Stempel . . .	Fr. 510,400. —	Fr. 570,400. —
Banknotensteuer	» 60,000. —	

Reinertrag pro 1884.

Stempel . . .	Fr. 380,485. 21	Fr. 436,988. 16
Banknotensteuer	» 56,502. 95	
Weniger als veranschlagt		Fr. 133,411. 84

Reinertrag pro 1883.

Stempel . . .	Fr. 444,315. 35	Fr. 487,092. 47
Banknotensteuer	» 42,277. 12	
Minderertrag gegenüber dem Vorjahr		» 50,104. 31

2. Erbschaftssteuer.

Der Ertrag der Erbschaftssteuer bleibt mit annähernd Fr. 50,000 hinter dem für das Berichtjahr aufgestellten Voranschlage zurück. Gegenüber dem ganz ausnahmsweise günstigen Resultate des Vorjahres erzeigt sich dagegen ein bedeutender Ausfall. Indessen ist der Ertrag immerhin derart, dass er nicht hinter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre zurückbleibt. Die Zahl der gebührpflichtigen Erbschaftssteuerfälle beträgt 458.

Die den Gemeinden seit dem Inkrafttreten des gegenwärtigen Erbschafts-Steuergesetzes zugeschiedenen Antheile betragen mit Einschluss des diesjährigen Zuschusses von Fr. 33,622. 15 im Ganzen Fr. 257,057. 59.

Näheres über die Erbschaftssteuer enthält nachstehende Tabelle:

Ertrag der Erbschafts- und Schenkungsabgaben im Jahre 1884.

Amtsbezirke.	Zahl der Fälle.	Rohertrag.		Abzüge. Provisionen (2%), Einregistrirungsgebühren etc.		Abzüge. Ausgerichtete Gemeindeantheile. (10 %)		Reinertrag.	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aarberg	13	27,683	46	480	09	2,720	23	24,483	14
Aarwangen	32	21,170	79	433	46	1,954	99	18,782	34
Bern	64	64,787	56	14,020	08	5,830	80	44,936	68
Biel	11	5,688	07	113	76	557	43	5,016	88
Büren	11	12,256	25	263	86	1,201	08	10,791	31
Burgdorf	34	51,473	33	702	27	5,073	18	45,697	88
Courtelary	22	31,080	—	496	40	3,041	84	27,541	76
Delsberg	17	8,643	23	1,316	73	732	22	6,594	28
Erlach	7	2,441	19	86	82	234	44	2,119	93
Fraubrunnen	23	25,158	52	530	89	2,287	63	22,340	—
Freibergen	17	6,338	40	1,312	02	510	27	4,516	11
Frutigen	8	4,879	49	106	57	461	74	4,311	18
Interlaken	5	2,262	16	45	19	221	52	1,995	45
Konolfingen	24	10,197	27	211	73	953	71	9,031	83
Laufen	6	1,395	30	789	68	91	61	514	01
Laupen	8	1,581	38	31	58	157	17	1,392	63
Münster	7	1,311	76	26	23	118	39	1,167	14
Neuenstadt	1	421	65	8	43	41	32	371	90
Nidau	5	1,641	78	32	82	158	87	1,450	09
Oberhasle	3	552	06	58	02	53	94	440	10
Pruntrut	19	10,082	84	2,928	27	715	42	6,439	15
Saanen	2	2,068	12	41	35	206	81	1,819	96
Schwarzenburg	5	1,607	38	30	07	147	64	1,429	67
Seftigen	16	18,349	27	366	95	1,797	18	16,185	14
Signau	21	7,248	04	189	14	709	49	6,349	41
Niedersimmenthal	12	3,439	06	81	20	288	87	3,068	99
Obersimmenthal	9	2,579	02	51	59	249	78	2,277	65
Thun	24	20,404	76	471	52	1,985	80	17,947	44
Trachselwald	17	9,886	88	197	68	641	08	9,048	12
Wangen	15	4,899	33	102	95	477	70	4,318	68
Total	458	361,528	35	25,527	35	33,622	15	302,378	85

3. Gebühren der Amts- und Gerichtsschreibereien.

Der Bezug und die Verrechnung der fällig gewordenen Gebühren geht von Seite der Amts- und Gerichtsschreibereien im Allgemeinen in geordneter Weise vor sich. Diesbezügliche Reklamationen sind daher selten. Die Kontrolirung dieser Gebühren, die sich auf die Fertigungsberichte der Gemeinden und die Stipulationsverzeichnisse der Notarien stützt, wird der Verwaltung dagegen häufig durch die Lässigkeit oder die ausgesprochene Renitenz einer Anzahl dieser letztern erschwert. Das Eingreifen der Tit. Justizdirektion hat jedoch bis dahin derartige Hindernisse stets zu beseitigen vermocht.

Wie sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung ergibt, übersteigen die Prozentgebühren den Voranschlag um zirka Fr. 150,000, während die fixen Gebühren mit zirka Fr. 60,000 unter demselben zurückbleiben. Der angeführte Ertrag an Prozentgebühren kann jedoch insofern nicht ganz mit Befriedigung entgegengenommen werden, da er zum grössern Theile von den Gerichtsschreibereien herrührt und daher eine Folge vieler gerichtlichen Liquidationen ist, welche ihrerseits ein Zeichen ungesunder Zustände sind.

Voranschlag.

Fixe Gebühren .	Fr. 278,500. —	Fr. 778,000. —
Prozentgebühren	» 499,500. —	

Ertrag pro 1884.

Fixe Gebühren .	Fr. 217,244. 45	Fr. 873,758. 78
Prozentgebühren	» 656,514. 33	
Mehr als veranschlagt		Fr. 95,758. 78

Vergleichung des Ertrages der Grund-, Kapital- und Einkommensteuer, sowie der verschlagenen Steuern mit dem Voranschlage pro 1884 und dem Ertrage pro 1883.

1. Grundsteuer (alter Kanton).

	Ertrag pro 1884.	Ertrag pro 1883.
Nach dem Grundsteueretat pro 1884	Fr. 1,197,985. 38	Fr. 1,198,405. 80
» » Voranschlag » »	» 1,196,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 1,985. 38	
Minderertrag » » Vorjahr	Fr. 420. 42	

2. Kapitalsteuer.

Nach dem Kapitalsteueretat pro 1884	Fr. 710,374. 21	Fr. 715,774. 12
» » Voranschlag » »	» 731,000. —	
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 20,625. 79	
» » » Vorjahr	Fr. 5,399. 91	

3. Einkommensteuer (alter Kanton).

I., II. und III. Klasse.

Nach dem Einkommensteueretat pro 1884 (nach Abzug der Konzessions- und Patentgebühren, gemäss § 3, Ziff. 4, des Einkommensteuergesetzes, mit Fr. 2,272. 89)	Fr. 874,085. 11	Fr. 890,398. 94
Nach dem Voranschlag pro 1884	» 867,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 7,085. 11	
Minderertrag » » Vorjahr	Fr. 16,313. 83	

4. Einkommensteuer (neuer Kanton).

I., II. und III. Klasse.

Nach dem Einkommensteueretat pro 1884 (nach Abzug der Konzessions- und Patentgebühren, § 3, Ziff. 4, des Einkommensteuergesetzes, mit Fr. 223. 51)	Fr. 280,239. 89	Fr. 276,473. 79

		Ertrag pro 1884.	Ertrag pro 1883.
Uebertrag	Fr.	280,239. 89	
Nach dem Voranschlag pro 1884	»	241,560. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr.	38,679. 89	
» » » Vorjahr	Fr.	3,766. 10	

5. Verschlagene Steuern
(inklusive Bussen).

a. Grund- und Kapitalsteuer:

Es wurden bezogen	Fr.	31,038. 61	Fr.	42,928. —
Veranschlagt sind	»	40,000. —		
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr.	8,961. 39		
» » » Vorjahr	Fr.	11,889. 39		

b. Einkommensteuer:

Es wurden bezogen	Fr.	42,461. 90	Fr.	16,258. 37
Veranschlagt sind	»	13,700. —		
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr.	28,761. 90		
» » » Vorjahr	Fr.	26,203. 53		

VI. Ohmgeldverwaltung.

Im Berichtjahr fand keinerlei Aenderung der Vorschriften über das Ohmgeld und dessen Bezug statt, nur wurde den Beamten mittelst Kreisschreiben vom 15. Januar eine schärfere Kontrole bei der Ausfuhr vorgeschrieben, namentlich bezüglich der Identität der Getränke.

Neubesetzungen von Ohmgeldbüreaux erfolgten:

1.	Für Arch, Dorf	durch	Schwab, Fritz, Uhrenmacher.
2.	» Cibourg	»	Engel, Ernst.
3.	» Lenk	»	Rieben, Jak., allié Lüdi.
4.	» Limpach	»	Sieber, Niklaus.
5.	» Grandlucelle	»	Spycher, August.
6.	» Ocourt la Motte	»	Corbaz, Landjägerkorporal.
7.	» Büren	»	Lüthy, Theodor.
8.	» Dotzigen	»	Oberli, Johann.
9.	» Brügg	»	Roth, Adolf.
10.	» Busswyl	»	Wyss, Robert.
11.	» Bassecourt	»	Gotherat, Xaver Joseph.
12.	» Tägertschi	»	Harri, Adolf.
13.	» Tavannes	»	Nydegger, Fritz.

Wiederbestätigungen fanden statt auf den Büreaux von St. Johannsen, Saanen, Thun, Albligen, Crémines, Gammen, Golaten, Gurbrü, Guttannen, Ins, Kallnach (Dorf), Kandersteg, Montrevelier, Münchenwyler, Neuenegg, Nods, Oberwyl b. Büren und Wengi.

Straffälle.

Vom Vorjahre waren vor Gericht hängig		10 Fälle
Pro 1884 erfolgten Anzeigen		99 »
Summa		109 Fälle
Diese wurden erledigt, wie folgt:		
Durch Fallenlassen	1	
» Freisprechung	10	
» Verurtheilung zu Ordnungsbussen	16	
» Bestrafung wegen Verschlagniss	73	
Zusammen —		100 »
Bleiben unerledigt, auf 1885 verschoben		9 Fälle

Die ausgesprochenen Bussen beliefen sich auf	Fr. 5314. 35
Die verschlagenen Gebühren auf . .	» 546. 55
Zusammen auf	Fr. 5860. 90

Gegen das erstinstanzliche Urtheil wurde in drei Fällen der Rekurs ergriffen und zwar ab Seite der Verurtheilten.

In zwei Fällen wurde das Urtheil erster Instanz bestätigt, im dritten Falle aber die Busse auf die Hälfte ermässigt.

Für weitere Details verweisen wir auf die nachstehende Uebersicht und auf die Jahresrechnung.

Uebersicht der Getränke-Einfuhr im Jahr 1884
(nach Abzug der Wiederausfuhr, für welche das Ohmgeld zurückerstattet wurde)
und des daherigen Ergebnisses.

Voranschlag.		Tarif.	Liter.	Liter.	Ertrag.		Total.	
Fr.		Rp.			Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	A. Ertrag von fremden Getränken.							
	1. Von Wein in Fässern	5,3	12,080,639		640,260	94		
590,000	2. » » » Flaschen	40	32,912		13,164	80		
	3. » Obstwein	2	40,301		806	02		
11,700	4. » Bier	2,5	462,987		11,571	77		
190,000	5. » Liqueurs	40	43,979		17,591	60		
	6. » Weingeist u. Branntw. n. Graden	—	666,362		158,211	82		
791,700				13,327,180			841,606	95
	B. Ertrag von schweiz. Getränken.							
	1. Von Wein in Fässern	4,5	4,345,578		195,539	38		
199,000	2. » » » Flaschen	9	44,091		3,968	19		
	3. » Obstwein	1	41,127		411	27		
18,200	4. » Bier	2	984,476		19,689	67		
17,400	5. » Liqueurs	20	1,107		221	40		
	6. » Weingeist u. Branntw. n. Graden	—	97,321		18,923	91		
234,600				5,513,700			238,753	82
1,026,300	Total	.	.	18,840,880			1,080,360	77
	C. Verschiedene Einnahmen.							
4,500	1. Verschiedenes (Lastwaage Bern) .	.	.	.	4,056	.		
500	2. Konfiskationen und Bussantheile .	.	.	.	468	39		
5,000							4,524	39
1,031,300	**Total Einnahmen**	.	.	.	.	.	1,084,885	16
	D. Betriebsaufwand.							
50,500	1. Besoldungen der Ohmgeldeinnehmer	.	.	.	53,949	18		
500	2. Auslagen derselben	.	.	.	152	70		
8,000	3. Bezugsvergütung an die Eidgenossenschaft	.	.	.	5,948	68		
1,000	4. Bezugsvergütung an Landjäger etc.	.	.	.	589	.		
500	5. Miethzinse	.	.	.	140	.		
4,000	6. Verschiedene Ausgaben	.	.	.	3,911	25		
64,500							64,690	81
	E. Verwaltungskosten.							
7,500	1. Besoldungen der Centralbeamten .	.	.	.	7,400	.		
5,800	2. » » Angestellten . .	.	.	.	5,006	60		
3,000	3. Büreaukosten	.	.	.	2,563	47		
500	4. Miethzins	.	.	.	500	.		
16,800							15,470	07
81,300	**Total Ausgaben**	.	.	.	.	.	80,160	88
	Bilanz.							
1,031,300	Die Einnahmen betragen	.	.	.	.	.	1,084,885	16
81,300	Die Ausgaben betragen	.	.	.	.	.	80,160	88
950,000	Rein-Einnahmen	.	.	.	.	.	1,004,724	28
	Im Vorjahre betrugen solche . . .	.	.	.	.	.	937,928	26
	Vermehrung gegen 1883 um	.	.	.	.	.	66,796	02
	Die diesjährigen Einnahmen betragen						1,004,724	28
	veranschlagt waren sie zu						950,000	—
	Der Mehr-Ertrag gegenüber dem Voranschlag beträgt						54,724	28

Vergleichung der Getränke-Einfuhr von 1884 mit derjenigen von 1883.

	Wein in Fässern.	Wein in Flaschen.	Obstwein.	Bier.	Liqueurs.	Weingeist und Branntwein.
	Liter.	Liter.	Liter.	Liter.	Liter.	Liter.
A. Fremde Getränke.						
Im Jahr 1884	12,080,639	32,912	40,301	462,987	43,979	666,362
» » 1883	11,155,717	29,601	30,164	486,742	47,795	640,482
Mehr Einfuhr 1884	924,922	3,311	10,137	—	—	25,880
Weniger Einfuhr 1884 . . .	—	—	—	23,755	3,816	—
B. Schweizerische Getränke.						
Im Jahr 1884	4,345,578	44,091	41,127	984,476	1,107	97,321
» » 1883	4,222,220	38,224	35,796	921,883	1,229	97,854
Mehr Einfuhr 1884	123,358	5,867	5,331	62,593	—	—
Weniger Einfuhr 1884 . . .	—	—	—	—	122	533
Total Einfuhr.						
Pro 1884	16,426,217	77,003	81,428	1,447,463	45,086	763,683
» 1884	15,377,937	67,825	65,960	1,408,625	49,024	738,336
Mehr Einfuhr 1884	1,048,280	9,178	15,468	38,838	—	25,347
Weniger Einfuhr 1883 . . .	—	—	—	—	3,938	—

VII. Grundsteuer und Kataster im Jura.

A. Grundsteuer.

Der Ertrag derselben weist folgende Zahlen auf:

Rohertrag		Fr. 520,268. 65
Bezugsprovisionen	Fr. 15,609. 81	
Besoldungen . .	» 12,240. —	
Miethzinse, Büreau- u. Reisekosten	» 4,099. 60	
		» 31,949. 41
Bleibt Reinertrag		Fr. 488,319. 24
Veranschlagt war derselbe auf		» 483,000.
Mehrertrag		Fr. 5,319. 24
Gegenüber dem Jahre 1883 ergibt sich ein Mehrertrag von . . .		Fr. 4,036. 23

Die Ablieferungen der Einnehmer erfolgten ziemlich regelmässig; ein einziger Einnehmer, dessen oft verzögerte Ablieferungen schon wiederholt zu Klagen Anlass gegeben, zeichnete sich auch in diesem Jahre durch seine Rückstände aus.

Gegen den gewesenen Einnehmer Jeanprêtre in Corcelles musste eine Strafanzeige eingereicht werden, da er sich beharrlich weigerte, den Saldo seiner Rechnung mit Fr. 3208. 08 abzuliefern. Unterm 10. Dezember wurde er sodann von den Assisen in Delsberg zur Ablieferung dieser Summe und zu den Kosten verurtheilt.

Infolge von Nachlässigkeiten, welche sich Herr Direktor Grosjean in der Besorgung seiner Amtsgeschäfte in stets erhöhtem Masse zu Schulden kommen liess, wurde derselbe, nachdem seine An-

stellung seit längerer Zeit nur eine provisorische gewesen war, seiner Amtsführung enthoben. Um jedoch die angeregte Frage über Reorganisation dieses Verwaltungszweiges mit der nöthigen Musse prüfen zu können, wurde von einer definitiven Neubesetzung der Stelle abgesehen und mit der provisorischen Fortführung der Geschäfte Herr Geometer Maillat in Pruntrut beauftragt.

Weitere Aenderungen im Personal der Grundsteuerdirektion haben nicht stattgefunden.

B. Katastervorschüsse.

Auf 1. Januar betrugen dieselben .	Fr. 293,856. 13
Hiezu kamen im Berichtjahre an neuen Vorschüssen	» 36,291. 88
Zusammen	Fr. 330,148. 01
Uebertrag	Fr. 330,148. 01
Dagegen fanden Rückzahlungen statt im Betrage von	» 68,663. 63
so dass sich die Vorschüsse auf 31. Dezember 1884 belaufen auf	Fr. 261,484. 38

Die Verminderung der Vorschüsse im Berichtjahre beträgt Fr. 32,371. 75.

Die *technischen Arbeiten* der Grundsteuer- und Katasterdirektion fallen in das Gebiet des Vermessungswesens und werden daher in jenem Bericht angemessene Berücksichtigung finden.

VIII. Salzhandlungsverwaltung.

Mit dem 1. Januar des Berichtjahres trat Herr Salzfaktor Winkelmann seine Funktionen an. Damit wurde auch bei der Salzhandlungsverwaltung die Trennung von Verwaltung, Kassaführung und Kontrole ein- und durchgeführt. Die Kassaführung des Verwalters wurde aufgehoben und der Geldverkehr desselben, soweit er nicht durch die Faktoreien besorgt wird, den Amtsschaffnereien und der Kantonskasse übertragen. Statt des Geldverkehrs hat die Verwaltung nur die entsprechenden Anweisungen auszustellen. Zur Durchführung dieser Massregel war auch eine Aenderung in der Rechnungsführung der Salzfaktoreien und der Verwaltung nöthig, und für diese Aenderungen wurde ein von Herrn Kantonsbuchhalter Hügli entworfenes Schema adoptirt.

Im Personal der Verwaltung sind im Berichtjahre keine Veränderungen eingetreten.

Um zu einer Reduktion der Salzfaktoreien nach Mitgabe des Postulates vom 28. November 1882 zu gelangen, wurde gegen Ende des Berichtjahres der Versuch gemacht, die Gebäude der Salzfaktorei Pruntrut zu verkaufen. Die eingelangten Angebote waren jedoch so niedrig gehalten, dass von einem Eintreten auf dieselben nicht die Rede sein konnte.

An **Kochsalz** wurden im Berichtjahr bezogen:

Von der Saline Schweizerhalle . .	3,057,000 Kilo
» den schweiz. Rheinsalinen . .	2,891,600 »
» der Saline Gouhenans . . .	2,205,000 »
Zusammen	8,153,600 Kilo

Der Ankaufspreis für dieses Quantum betrug Fr. 436,844. 60.

Der Verkauf an Kochsalz bei den verschiedenen Faktoreien beziffert sich folgendermassen:

Faktorei Thun	1,490,817 Kilo
» Bern	2,003,884 »
» Burgdorf	1,724,580 »
» Langenthal	933,042 »
» Nidau	895,956 »
» Delsberg	967,583 »
» Pruntrut	323,474 »
Zusammen	8,339,336 Kilo
Der Verkauf hatte im Jahr 1883 betragen	8,438,617 »
Demnach Minderverkauf im Jahr 1884	99,281 Kilo

Dieser Rückgang im Verbrauche gegenüber dem Vorjahr mag der Hauptsache nach in den Witterungsverhältnissen, resp. der Trockenheit des Berichtjahres seinen Grund haben, denn auch anderwärts hat man ähnliche Erfahrungen gemacht, wie z. B. im Kanton Freiburg, wo der Minderverbrauch 5 % betragen soll. Gleichwohl aber muss erwähnt werden, dass — da der Düngsalzverbrauch auch diesmal wieder sich bedeutend gesteigert hat, wie untenstehende Tabelle nachweist — es keinem Zweifel unterliegt, dass das Düngsalz auch mancherorts zur Viehfütterung Verwendung findet.

Den 389 Auswägern wurde für den Transport von der Faktorei in ihre Verkaufslokale und für den Verkauf vergütet:

An Frachten	Fr. 66,279. 46
» Provisionen 5 ½ %	» 91,495. 42
Zusammen	Fr. 157,774. 88